



Im Tischtennis-Kreisleistungszentrum Rödgen wurden gestern die Sieger und vorn Placierten geehrt (Bild links, hintere Reihe, v. l.) Torsten Beermann (Trohe/2. Gr. 2), Daniel Klinc (Grünberg/1. Gr. 3), Oliver Buckhoff (Staufenberg/3. Gr. 3), Stefan Hanisch (W.-Steinberg/2. Gr. 1); vorn Kai Geselle (W.-Steinberg/1. Gr. 2), Karolin Geyer (Heuchelheim/3. Gr. 2), Julia Wolf (Heuchelheim/2. Gr. 2), Steffen Hiebsch (Muschenheim/1. Gr. 1). Im Bild rechts diejenigen Nachwuchsspieler, die das Kreisleistungszentrum besuchten, mit Leiter Markus Zimmer (rechts) und Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams (links) (Foto: Ber)

22.06.91



TSV TREIS/LDA., Aufsteiger in die Tischtennis-Bezirksliga Damen (v. l.): Sabine Mengel, Nina Schäfer, Martina Mengel, Sabine Dietz, Gerlinde Reiner. Es fehlt Loni Stahl

18.07.91

Nachwuchs spielt erstmals in Bezirksligen

TISCHTENNIS: Beginn der Verbandsrunde am 2. September – Neues Spielsystem – Kreis mit 114 Mannschaften aus 56 Vereinen

(ra) Mit 114 Mannschaften, das sind 20 Teams weniger als im Vorjahr, startet der Tischtennis-Kreis Gießen am 2. September in die Nachwuchsrunde 1991/92.

Die Vereine melden bewußter, nur noch soviel, wie sie auch organisatorisch bewältigen können, will Jugendwart Bernhard Bunge den Rückgang nicht dramatisieren. »Die hohen Startzahlen von früher wird es eh nicht mehr geben, und im Vergleich zu anderen Kreisen brauchen wir uns um den Nachwuchs keine größeren Sorgen zu machen.«

Gespielt wird in allen Klassen nach dem neuen Bundessystem (zwei Doppel, acht Einzel), nach dem der Sieger bei sechs Punkten feststeht, ein Unentschieden beim 5:5 erreicht ist. Es beginnt das erste Doppel der Gastgeber-Mannschaft (DA 1) gegen das erste Doppel der Gäste (DB 1) sowie DA 2 gegen DB 2, es folgen die Einzel A 1-B 2, A 2-B 1, A 3-B 4, A 4-B 3, A 1-B 1, A 2-B 2, A 3-B 3, A 4-B 4.

Dieses System gilt auch für die erstmals eingeführten Bezirksligen Süd der männlichen und weiblichen Jugend sowie der Schüler, in denen Vereine aus den Kreisen Gießen, Wetzlar und Oberlahn spielen. Diese spielen jeweils mit acht Mannschaften, wobei der heimische Kreis allein 16 (!) der 24 Teams stellt. Jeder Sieger der Südgruppe spielt gegen den entsprechenden Ersten der Nordgruppe den Bezirksmeistertitel aus und qualifiziert sich dann eventuell für die »Hessischen«.

Im Kreis Gießen gehen 1991/92, bei der männlichen Jugend 47, bei der weiblichen Jugend zehn, bei den Schülern 51 und bei den Schülerinnen sechs Teams an den Start. Von 67 Vereinen des Kreises sind 56 in der Nachwuchsarbeit aktiv.

Die meisten Mannschaften gemeldet haben der TSV Langgöns und der NSC Watzenborn-Steinberg (je fünf), es folgen TSV Allendorf/Lda., TTC Rödgen, TSF Heuchelheim, TTG Muschenheim, TSG Reiskirchen, TV Trais-Horloff mit je vier Teams.

Zehn Klassenleiter kümmern sich um die insgesamt 14 Klassen bzw. Gruppen auf Kreisebene,

hinzu kommen die drei Bezirksligen. Für die neue Spielzeit wurde von den Verantwortlichen in den entsprechenden Ausschüssen folgende Klasseneinteilung vorgenommen:

Männliche Jugend Bezirksliga: TuS Eberstadt, SV Garbenteich, Grün-Weiß Gießen, TSF Heuchelheim, TSG Leihgestern, TSV Villingen, TTC Aßlar, TTC Großaltenstädten.

Männliche Jugend, A-Klasse, Gruppe 1: SV Ruppertenrod, TSV Grünberg, SV Saasen, Spfr. Oppenrod, TV Großen-Buseck, TSG Wieseck, TSV Krofdorf-Gleiberg, Spvgg. Frankenbach, TSG Lollar, TSV Treis/Lda., TSV Allendorf/Lda.

Gruppe 2: TG Laubach, SV Wetterfeld, VfB Ruppertsburg, SV Inheiden, TV Trais-Horloff, TTG Muschenheim, NSC W.-Steinberg I, NSC W.-Steinberg II, TSV Langgöns, TV Großen-Linden.

Männliche Jugend, B-Klasse, Gruppe 1: FC Weickartshain, TTC Göbelnrod, FSV Lumda, TSG Reiskirchen, SG Trohe, SV Odenhausen/Lda., TV Kesselbach, FC Rüdtingshausen, TSV Londorf, TSF Heuchelheim II.

Gruppe 2: SV Garbenteich II, NSC W.-Steinberg III, TSG Leihgestern II, SV Staufenberg, SV Odenhausen/Lahn, SG Vetzberg, KSG Bieber, SC Krumbach I, SC Krumbach II, Spvgg. Frankenbach II.

Weibliche Jugend, Bezirksliga: KSG Bieber, TTC Rödgen I, TTC Rödgen II, TSV Treis/Lda., TV Trais-Horloff, TSV Garbenheim, TuS Waldhausen, SV Langenbach.

Weibliche Jugend, Kreisklasse: TSV Allendorf/Lda., TV Mainzlar, TSG Reiskirchen, TTG Muschenheim, TV Trais-Horloff II.

Schüler, Bezirksliga: TSG Alten-Buseck, TTC Rödgen, TSF Heuchelheim, TV Lich, NSC W.-Steinberg, TuS Naunheim, TuS Weinbach, TuS Weilmünster.

Schüler, Kreisklasse A: TSV Atzbach, TV Großen-Buseck, TV Großen-Linden, TSF Heuchelheim weiblich, TSV Klein-Linden, TSV Krofdorf-Gleiberg, TSG Reiskirchen, TSG Steinbach, SV Saasen, TTC Wißmar, TTG Muschenheim.

Schüler, Kreisklasse B, Gruppe 1: SV Ruppertenrod, TSV Freinseen, FC Weickartshain, TSV Villingen, SV Nonnenroth I, SV Nonnenroth II, SV Etingshausen, FSV Lumda I, FSV Lumda II.

Gruppe 2: TV Trais-Horloff, TTG Muschenheim II, TV Lich II, SV Garbenteich, NSC W.-Steinberg II, TSV Langgöns I, TSV Langgöns III, SV Annerod II, Gießener SV.

Gruppe 3: TSV Langgöns III, TSV Langgöns IV, SV Annerod, Spfr. Oppenrod, TSG Reiskirchen II, VfL Bersrod, TSG Alten-Buseck II, TSG Wieseck, Grün-Weiß Gießen.

Gruppe 4: TSV Allendorf/Lda., TSV Treis/Lda. II, TV Mainzlar, TSG Lollar, TTC Wißmar II, TTC Wißmar III, TSV Krofdorf-Gleiberg II, SV Odenhausen/Lahn, Spvgg. Frankenbach.

Schülerinnen, Kreisklasse: TTC Rödgen, TSF Heuchelheim II, SC Krumbach, TSV Lauter, TSV Utphe I.

Hessen-Derby zum Auftakt

(ra) Die Zweitliga-Damen des TV Großen-Linden haben zum Auftakt der Saison 1991/92 am 14. September das Hessen-Derby beim KSV Hessen Kassel zu bestreiten. Dies geht aus der in dieser Woche fertiggestellten Terminliste hervor. Die Vorrunde endet derzufolge am 24. November, Re-Start ist am 1./2. Februar 1992, der Saison-Abschluß für den 25./26. April nächsten Jahres vorgesehen.

Die Linderinnen haben sich in der 2. Tischtennis-Bundesliga Süd mit ATSV Saarbrücken, TSG Heidelberg, TSV Wombach, FC Langweid, KSV Hessen Kassel, VfL Sindelfingen, SV Neckarsulm, TV Bergen-Enkheim, SC Klarenthal und TSV Röthenbach auseinandersetzen.

Der erste Spieltag (14./15. September): ATSV Saarbrücken – TSG Heidelberg, TSV Wombach – FC Langweid, KSV Hessen Kassel – TV Großen-Linden (Samstag, 17 Uhr), VfL Sindelfingen – SV Neckarsulm, TV Bergen-Enkheim – SC Klarenthal, TSV Röthenbach – FC Langweid, TSV Wombach – KSV Hessen Kassel.

13.07.91

TISCHTENNIS

Großen-Buseck zusätzlich in die Verbandsliga aufgestiegen

Gießen (rt). Der Verbandsspielausschuß des Hessischen Tischtennis-Verbandes hatte sich am Wochenende nach Eingang aller Rückstufungsanträge zwar hauptsächlich mit Fragen der Klassenzusammensetzung südhessischer Staffeln zu beschäftigen, doch in einem „Fall“ bringt ein Vorgang höheren Orts auch recht gravierende Folgen für heimische Teams mit sich. Plötzlich in der 2. Verbandsliga findet sich beispielsweise der FC Großen-Buseck wieder, der vom Rückzug des Hessenliga-Aufsteigers RW Gombeth aus der 1. Verbandsliga Nord profitiert.

Aufstiegschancen eröffnen sich damit aber auch den TSF Heuchelheim II und dem NSC W.-Steinberg III. Abgeschlossen waren dagegen schon zuvor die Planungen für die noch höheren Klassen, so daß nunmehr auch Damen-Zweitligist TV Großen-Linden und Herren-Oberligist TSG Wieseck wissen, mit wem man es in der kommenden Runde zu tun bekommt.

2. Bundesliga Damen: In der Südstaffel verbleiben der TV Großen-Linden, FC Langweid, VfL Sindelfingen, SV Neckarsulm, ATSV Saarbrücken, 1. SC Klarental, die TSG Heidelberg und Hessen Kassel. Dazu gesellen sich die Aufsteiger TSV Wombach, TV Bergen-Enkheim und TSV Rothenbach.

Oberliga Herren: Durch Electronik Erfurt, TSV Erfurt, PSV Mühlhausen, TV Schmalkalden, SV Jena Glas und Robotron Sömmerda besetzt Thüringen in der Tat alle sechs Quotenplätze. Dazu gesel-

ten sich Aufsteiger Jahn Kassel III sowie die „alten“ Oberligisten TV Gönnern, TSG Sandershausen, TSV Besse und TSG Wieseck.

1. Verbandsliga Nord: Hessenliga-Aufsteiger RW Gombeth hat sich in die 2. Verbandsliga zurückstufen lassen. Den freien Platz nimmt der VfL Marburg ein, der das Entscheidungsspiel der Gruppenzweiten der 2. Verbandsliga gegen den SV 06 Alsfeld für sich entschied.

2. Verbandsliga: Durch den zusätzlichen Aufstieg des VfL Marburg in die 1. Verbandsliga rückt der TV Großen-Buseck, Zweiter der Bezirksliga-Süd-Staffel, zusätzlich in die 2. Verbandsliga auf. Ein Entscheidungsspiel war nicht erforderlich, da der Zweite der Nordstaffel bereits als Aufsteiger feststand.

Bezirksliga Süd: Der Großen-Busecker Aufstieg in die 2. Verbandsliga macht einen Platz in der Bezirksliga Süd frei, um den sich die Bezirksklassen-Zweiten der

Südwest- und Südost-Staffel, TSF Heuchelheim II und TuS Naunheim II, bewerben. Bezirkssportwart Bernd Gewiese hat beide Vereine um Terminvorschläge für ein entsprechendes Entscheidungsspiel in den nächsten beiden Wochen (voraussichtlich in Dornholzhausen) gebeten.

Bezirksklasse Gießen: Gewinnen die TSF Heuchelheim II das Entscheidungsspiel um den freien Platz in der Bezirksliga, steigt der NSC W.-Steinberg III zusätzlich in die Bezirksklasse auf. Kreiswart Jürgen Adams hatte hellseherische Fähigkeiten bewiesen und schon zuvor ein Entscheidungsspiel der beiden Kreisliga-Zweiten angesetzt, das die Pohlheimer über Wißmar erfolgreich sah.

Kreisliga: Sollten alle Wenns zu Gunsten der heimischen Klubs ausgehen, also auch der NSC III aufsteigen, würde in der Kreisliga ebenfalls ein Platz frei. Zur Klärung dieses Problems bieten sich dem Gießener Kreiswart theoretisch drei Möglichkeiten an: einen Platz freizulassen, den relativ besten Zweitplatzierten „auszugucken“ oder eine weitere Aufstiegsrunde anzusetzen, die aber aus Zeitgründen kaum infrage kommt. Für die weiteren Klassen ergeben sich so oder so keine Konsequenzen.

TISCHTENNIS

25 „Gießener“ Youngster glückte Sprung zur Zwischenrunde

Dillenburg (afi). Durchaus zufrieden konnten die Verantwortlichen des Sportkreises Gießen am Wochenende mit dem Abschneiden ihrer Jugendlichen und Schüler bei der Tischtennis-Vorrangliste des Bezirkes Lahn sein. Von 49 „Gießenern“, die in Dillenburg in den fünf verschiedenen Klassen am Start waren, qualifizierten sich immerhin 25 für die Zwischenrunde, die am 28./29. März im Kreis Gießen über die Bühne gehen wird. Mit Abstand erfolgreichster heimischer Verein war der NSC Watzenborn-Steinberg, für den immerhin sieben Nachwuchs-Akteure die hohe Hürde Vorrangliste im Dillkreis überstanden.

Bei der männlichen Jugend glückte fünf Gießener Akteuren der Sprung in die Zwischenrunde. Die beiden Watzenborner Gruppenliga-Spieler Arvid Volkman und Sascha Berg glänzten mit Gruppensiegen, Uwe Weber (TSF Heuchelheim) und Markus Kempa (TV Großen-Linden) schafften als jeweilige Zweite ebenso die Qualifikation wie David Marx (TV Großen-Linden) als Dritter.

Im Wettbewerb der weiblichen Jugend wird der Kreis Gießen Ende März mit ebenfalls fünf Teilnehmerinnen in der Zwischenrunde vertreten sein. Den beiden Wieseckerinnen Andrea Zehe und Sandra Ruhl, den beiden Heuchelheim-

rinnen Nicole Eberhardt und Heike Steinbach sowie Meike Schmidt aus Großen-Linden gelang es zwar nicht, sich in den jeweiligen Gruppen ganz an die Spitze zu setzen, doch reichten ihre Platzierungen für den Sprung auf die nächsthöhere Ebene.

Glänzend war das Abschneiden der heimischen Starter bei den Schülern A. Jürgen Boldt (Gießener SV) nahm einen Gruppensieg mit nach Hause, Steffen Appel, Patrick Koller (beide TV Großen-Buseck), Philipp Blöser (SV Ruppertenrod), Marco Braune (NSC Watzenborn-Steinberg) und Jens Hofmann (KSG Bieber) überwandten die Qualifikationshür-

de ebenfalls ohne Mühe.

Mit zwei Gruppensiegen, für die Denise Rehberg aus Watzenborn sowie Segen Tselalu (GSV) verantwortlichen zeichneten, schlossen die Schülerinnen A das Wochenende ab. In Abwesenheit der Mädchen aus Großen-Linden schob sich die Alten-Buseckerin Christine Grau als Zweite ebenfalls in die nächste Runde.

Im Wettbewerb der Schüler B ergatterte sich Oliver Stephan (TV Großen-Buseck) einen Gruppensieg. Rang zwei reichte dort Daniel Kline (TSV Grünberg) zum Weiterkommen.

Während bei den Schülern C kein heimischer Starter auf einem der vorderen Ränge landen konnte, kamen bei den Schülerinnen B vier „Gießenerinnen“ weiter. Auf Rang eins in ihrer Gruppe landete Denise Rehberg (NSC Watzenborn-Steinberg), zweite Plätze gingen an Melanie Philipp (TTC Rödgen) und Bianca Mulch, Platz vier an Yvonne Seipp (beide NSC Watzenborn-Steinberg).

TISCHTENNIS 114 Jugend-Mannschaften aus 56 Vereinen gehen an den Start

Gießen (wi). Zwei gravierende Neuerungen stehen der Tischtennis-Verbandsrunde der Jugend, die am 2. September beginnt, ins Haus: Ein neues Spielsystem (siehe Kasten) und die Einführung von Bezirksligen bei der männlichen und weiblichen Jugend sowie der Schüler.

Dabei stellt der Kreis Gießen immerhin 16 der insgesamt 24 Mannschaften in diesen beiden Staffeln, ein weiterer Beweis für die gute Jugendarbeit hierzulande. Dieser Tatsache widerspricht auch nicht die rückläufige Zahl der Meldungen für die Verbandsrunde. Jugendwart Bernhard Bunge nennt Gründe für den Rückgang von 134 auf 114 Teams aus 56 Vereinen. „Die Vereine melden bewußter, nämlich nur noch maximal vier bis fünf Mannschaften, um diese dann auch besser besetzen zu können.“ Diese positive Einschätzung wird durch die Zahlen bestätigt. Immerhin stellen 56 der 67 Vereine im Kreis Jugendteams, und lediglich einer (SV Munster) sprang gegenüber dem Vorjahr ab.

Die meisten Mannschaften stellen 91/92 der TSV Langgöns und der NSC Watzemborn-Steinberg (je 5), gefolgt vom TSV Allendorf/Lda., TTC Rödgen, TSF Heuchelheim, TTG Muschenheim, TSG Reiskirchen und TV Trais-Horloff (je 4).

Die Klasseninteilung

Männliche Jugend, Bezirksliga: TuS Eberstadt, SV Garbenteich, GW Gießen, TSF Heuchelheim, TSG Keihgestern, TSV Villingen, TTC ABlar, TTC Großaltenstädten.

m. Jugend, A-Klasse, Gruppe 1: SV Ruppertenrod, TSV Grünberg, SV Saasen, Spfr Oppenrod, TV Gr. Buseck, TSV Krofdorf-Gleiberg, Spvvg. Frankenbach, TSG Lollar, TSV Treis/Lda., TSV Allendorf/Lda.

Neues Spielsystem

Von der Saison 91/92 an gilt im Jugendbereich ein neues Spielsystem. Auf der Beiratsitzung des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) im Mai wurde das Bundessystem (zwei Doppel, sechs Einzel) für die Jugend beschlossen. Sechs Punkte bedeuten danach den Sieg, ein Unentschieden ist beim 5:5 erreicht. Die Reihenfolge der Spiele lautet (A ist Heimmannschaft, B ist Auswärtsmannschaft): Doppel A1 - Doppel B1, Doppel A2 - Doppel B2, A1 - B2, A2 - B1, A3 - B4, A4 - B3, A1 - B1, A2 - B2, A3 - B3, A4 - B4).

m. Jugend, A-Klasse, Gruppe 2: TG Laubach, SV Wetterfeld, VfB Ruppertsburg, SV Inhelden, TV Trais-Horloff, TTG Muschenheim, NSC W. Steinberg I, NSC W. Steinberg II, TSV Langgöns, TV Gr. Linden.

m. Jugend, B-Klasse, Gruppe 1: FC Weickartshain, TTC Gobeinrod, FSV Lumda, TSG Reiskirchen, SG Tröhe, SV Odenhausen/Lda., TV Kesselbach, FC Ruddingshausen, TSV Lollar, TSV Allendorf/Lda. II.

m. Jugend, B-Klasse, Gruppe 2: SV Garbenteich II, NSC W. Steinberg III, TSG Leihgestern II, SV Staufenberg, SV Odenhausen/L. II, SG Vetzberg, KSG Bieber, SC Krumbach I, SC

Krumbach II, Spvvg. Frankenbach II.
Weibliche Jugend, Bezirksliga: KSG Bieber, TTC Rödgen I, TTC Rödgen II, TSV Treis/Lda., TV Trais-Horloff, TSV Garbenheim, TuS Waldhausen, SV Langenaubach.

w. Jugend, Kreisklasse B: TSV Allendorf/Lda. I, TV Mainzlar, TSG Reiskirchen, TTG Muschenheim, TV Trais-Horloff II.

Schüler, Bezirksliga: TSG Alten-Buseck, TTC Rödgen, TSF Heuchelheim, TV Lich, NSC W. Steinberg, TuS Naunheim, TuS Weinbach, TuS Weilmünster.

Schüler, Kreisklasse A: TSV Atzbach, TV Gr.-Buseck, TV Gr.-Linden, TSF Heuchelheim (1 Schülerin), TSV Klein-Linden, TSV Krofdorf-Glbg., TSG Reiskirchen, TSG Steinbach, SV Saasen, TTC Wißmar, TTG Muschenheim.

Schüler, Kreisklasse B, Gruppe 1: SV Ruppertenrod, TSV Freienseen, FC Weickartshain, TSV Villingen, SV Nonnenroth I, SV Nonnenroth II, SV Etingshausen, FSV Lumda I, FSV Lumda II.

Schüler, Kreisklasse B, Gruppe 2: TV Trais-Horloff, TTG Muschenheim II, TV Lich, SV Garbenteich, NSC W. Steinberg, TSV Langgöns I, TSV Langgöns III, SV Annerod II, GSV.

Schüler, Kreisklasse B, Gruppe 3: TSV Langgöns II, TSV Langgöns IV, SV Annerod I, Spfr Oppenrod, TSG Reiskirchen II, VfL Bersrod, TSG A.-Buseck II, TSG Wiesbeck, GW Gießen.

Schüler, Kreisklasse B, Gruppe 4: TSV Allendorf/Lda., TSV Treis/Lda., TV Mainzlar, TSG Lollar, TTC Wißmar II, TTC Wißmar III, TSV Krofdorf-Glbg. II, SV Odenhausen/Lda., Spvvg. Frankenbach.

Schülerinnen, Kreisklasse B: TTC Rödgen, TSF Heuchelheim, SC Krumbach, TSV Lauter, TSV Utphé.

TISCHTENNIS

Allendorf III in der Kreisliga

Gießen (wi). Den freigewordenen Platz in der Tischtennis-Kreisliga nimmt in der kommenden Saison der TSV Allendorf/Lda. III ein.

Die Lumdataler setzten sich in der Entscheidungsrunde in Rödgen, an der die vier zweitplatzierten der 1. Kreisklasse teilnahmen gegen Weickartshain (9:5) und Oppenrod II (9:4)

durch. Auf der Strecke blieben Oppenrod, Weickartshain und Krofdorf-Gleiberg.

Den Grundstein zum Aufstieg legten Burgart Claus, Dieter Damm, Karl Mank, Karl-Heinz Phieler, Karl Gustav Pfeiffer und Otto König in der ersten Runde gegen Weickartshain. Gegen Oppenrod (9:5) Sieger gegen

Krofdorf gab sich der TSV-Dritte beim 9:4 ebenfalls keine Blöße.

Die Ergebnisse: 1. Runde: Allendorf III - Weickartshain 9:5, Oppenrod II - Krofdorf II 9:5; 2. Runde: Weickartshain - Krofdorf II 9:7, Allendorf III - Oppenrod II 9:4. **Die Tabelle:** 1. Allendorf III 4:0 Punkte/18:9 Spiele; 2. Oppenrod II 2:2/13:14; 3. Weickartshain 2:2/14:16; 4. Krofdorf II 0:4/12:18.

FC Weickartshain siegte beim Jubiläumsturnier in Lardenbach

Vier Tischtennisvereine sorgten für spannende Spiele — Schirmherr nahm Siegerehrung vor

Lardenbach (ld). Das aus Anlaß des 25jährigen Vereinsbestehens des Spiel- und Sportvereins Lardenbach/Klein-Eichen am Freitag von den Tischtennispielern unter der Leitung des Abteilungsleiters Gerhard Ruppel durchgeführte Tischtennis-Jubiläumsturnier erbrachte für die Akteure wie auch für die Zuschauer spannende Spiele.

An dem Turnier, das in der vereinseigenen Schutzhütte auf dem Sportgelände in Lardenbach ausgetragen wurde, waren jeweils drei Spieler des TSV Ober-Ohmen, des TTV Heimertshausen, des

TV Helpershain und des FC Weickartshain beteiligt.

Ausgespielt wurden zunächst die Halbfinalspiele, die vor Beginn des Turnieres ausgelost wurden. Hierbei trafen der TV Helpershain mit seinen Spielern Gerhardt, Emmrich und Rühl auf den TSV Ober-Ohmen mit seinen Aktiven Zulauf, Lier und Horst. Durch einen 5:2-Sieg konnte sich Helpershain für das Endspiel qualifizieren. Gegner dieses Teams war der FC Weickartshain, der mit seinen Spielern Matthias Schuch, Frank Holleder und Dittmar Schuch den TTV Heimertshausen, der mit den Spielern Schima, Bräutigam und Grünewald angetreten war, mit 5:3 Punkten besiegen konnte.

Das Spiel um Platz drei und vier trugen hiernach der TV Heimertshausen und der TSV Ober-Ohmen aus, wobei der TV Heimertshausen mit 5:2 Punkten klar die Oberhand behielt und den 3. Platz belegte. In einem spannenden Endspiel, das auch von dem Schirmherr des Jubiläums, dem Grünberger Bürgermeister Siegbert Damaschke mit Spannung verfolgt wurde, ließ der FC Weickartshain seinem Gegner aus Helpershain keine Chance und siegte klar mit 5:1 Punkten.

Bei der anschließenden Siegerehrung, die von der 1. Vorsitzenden des SSV Lardenbach/Klein-Eichen, Barbara Erdmann, zusammen mit dem Schirmherren Siegbert Damaschke vorgenommen wurde, bedankte sich die Vereinsvorsitzende für die Teilnahme. Weiterhin dankte sie auch der

Tischtennisabteilung, die dieses Turnier in Eigenregie durchführte, für deren Engagement. Ein besonderes Lob zollte der Schirmherr den Akteuren, die bei diesem Turnier mit einer ausgezeichneten Leistung aufwarteten. Im Anschluß erhielten dann die Mannschaftsführer jeweils einen von dem Jubiläumsverein zur Verfügung gestellten Pokal mit Urkunde verliehen.

12.07.91

TISCHTENNIS

Allendorf III in der Kreisliga

Gießen (wi). Den freigewordenen Platz in der Tischtennis-Kreisliga nimmt in der kommenden Saison der TSV Allendorf/Lda. III ein. Die Lumdataler setzten sich in der Entscheidungsrunde in Rödgen, an der die vier zweitplatzierten der 1. Kreisklasse teilnahmen gegen Weickartshain (9:5) und Oppenrod II (9:4)

durch. Auf der Strecke blieben Oppenrod, Weickartshain und Krofdorf-Gleiberg.

Den Grundstein zum Aufstieg legten Burgart Claus, Dieter Damm, Karl Mank, Karl-Heinz Phielers, Karl Gustav Pfeiffer und Otto König in der ersten Runde gegen Weickartshain. Gegen Oppenrod (9:5-Sieger gegen

Krofdorf) gab sich der TSV-Dritte beim 9:4 ebenfalls keine Blöße.

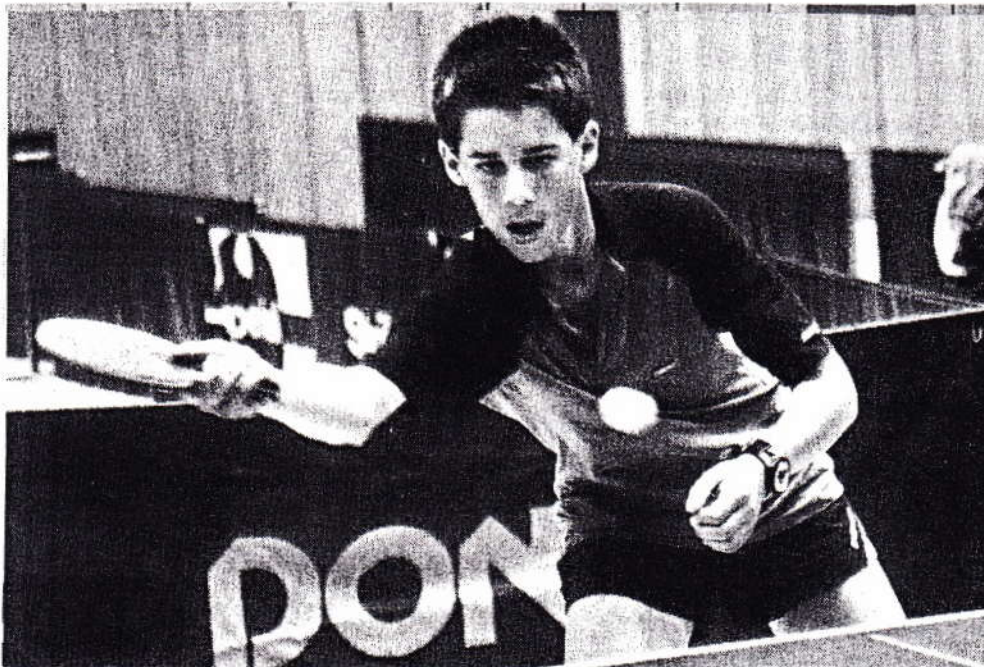
Die Ergebnisse: 1. Runde: Allendorf III - Weickartshain 9:5, Oppenrod II - Krofdorf II 9:5; 2. Runde: Weickartshain - Krofdorf II 9:7, Allendorf III - Oppenrod II 9:4. **Die Tabelle:** 1. Allendorf III 4:0 Punkte/18:9 Spiele; 2. Oppenrod II 2:2/13:14; 3. Weickartshain 2:2/14:16; 4. Krofdorf II 0:4/12:18.

15.07.91



Anläßlich ihres zehnjährigen Bestehens veranstaltete die Tischtennis-Abteilung des TSV Lauter ein Turnier. Den bis zur 1. Kreisklasse offenen Wettbewerb konnte nach hartem Kampf im doppelten K.-o.-System Martin Schrott (TSV Allendorf/Lda.) für sich entscheiden. Auf den Plätzen folgten Dietmar Schuch (FC Weickartshain), Arnd Bohl (TTG Muschenheim) und Matthias Schuch (FC Weickartshain). Bester Spieler des TSV Lauter war Jörg Peter auf Platz sieben. Unser Bild (v. l.): Dietmar Schuch, Martin Schrott und Hartmut Straka, Tischtennis-Abteilungsleiter des TSV Lauter

(Foto: fa)



Genau fixiert der Licher Patrick Czorlich den weißen Zelluloid-Ball. Sein Einsatz wurde bei der Kreiszwischenrangliste in Gruppe acht der männlichen Jugend mit dem dritten Platz belohnt

(Foto: Lember)

TISCHTENNIS

Denise Rehberg in Israel erfolgreich

Von der zweiwöchigen Israel-Reise mit der Südwestdeutschen Tischtennis-Auswahl kehrte die W.-Steinbergerin Denise Rehberg überaus erfolgreich zurück. Bei der Teilnahme an zwei internationalen Turnieren in Tel Aviv und Jerusalem konnte sie einen dritten Platz in der Mannschaft mit Manuela Large (Saarland) hinter Rumänien und Ungarn belegen, wobei sie beim Spiel um den dritten Platz zwei Siege zum Erfolg über Bulgarien beisteuerte. Auch im Einzel war sie mit dem Erreichen des Viertelfinales Beste der SW-Auswahl von Tina Fritz (Hessen). Auch hier siegten die Ungarinnen vor den Rumäninnen, die diese Turniere zur Vorbereitung auf die Europameisterschaften bestritten.

Beim Turnier in Jerusalem belegte sie dann mit der Thüringerin Stuppdis nach den Placierungsspielen Rang fünf, wobei auf den ersten Plätzen wieder die Mädchen aus dem Ostblock einkamen und Rehberg/Stuppdis eine württembergische und eine nordrheinwestfälische Auswahl besiegten. Zwischen den Turnieren absolvierte die Auswahl eine Rundreise durch Israel, lernte historische Stätten kennen und genoss es nach den heißen Tagen in der Halle, im Roten Meer zu baden.

22.08.91

An der Platte standen 148 Nachwuchsspieler/innen

TISCHTENNIS: 32 Vereine schickten ihre Jugendlichen zur Kreiszwischenrangliste in die Hungener Stadthalle

(kb) Insgesamt 148 Jugendliche aus 32 Vereinen kämpften am Wochenende in der Hungener Stadthalle an der grünen Platte und zeigten ihr Können mit dem Zelluloid-Ball. Möglichst viele Spiele gewinnen, um in der Tischtennis-Kreiszwischenrangliste weit nach oben zu kommen, hieß das Ziel ihres Engagements. Das Endranglistenturnier am 9./10. November (ebenfalls in der Hungener Stadthalle) wird dann endgültig zeigen, wer ganz oben steht und die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften 1992 geschafft hat.

Im Gegensatz zum Kreisvorranglistenturnier, das im Juni ausgespielt wurde, nahmen vier Vereine und insgesamt 16 Spieler weniger teil. Dennoch kann von einer hohen Beteiligung gesprochen werden, die belegt, wie gerne Jugendliche diesen Sport ausüben und sich im Wettkampf messen. Wenn dann auch noch die Organisation stimmt, für die diesmal der TV Trais-Horloff zuständig war, werden sich die Jugendlichen auch weiterhin für Tischtennis engagieren und beim Endturnier wieder vollzählig erscheinen.

Die Placierungen:

Männliche Jugend (59 Starter), Gruppe 1: 1. Daniel Klinc (Grünberg), 2. Oliver Buckolt (Heuchelheim), 3. Tom Baldschus (Trohe), 4. Manuel Ruschig (Münster), 5. Alexander Zimmer (Villingen), 6. Andreas Schirl (GW Gießen). - **Gruppe 2:** 1. Marco Haas (Garbenteich), 2. Bernd Reischel (GW Gießen), 3. Thomas Krause (Grünberg), 4. Jörg König (Eberstadt), 5. Alexander Pielka (Grünberg), 6. Steffen Hiebsch (Muschenheim), 7. Dirk Paterock (W.-Steinberg), 8. Christian Seel (W.-Steinberg), 9. Matthias Schepp (Saasen). - **Gruppe 3:** 1. Roland Fritz (Odenhausen), 2. Markus Wagner (Eberstadt), 3. Ralph Hofmann (Trais-Horloff), 4. Carsten Hau (GW Gießen), 5. Andreas Braun (Großen-Linden), 6. Maik Meurer (W.-Steinberg), 7. Marco Mühlich (Wißmar), 8. Michael Prost (Inheiden). - **Gruppe 4:** 1. Tobias Montag (Eberstadt), 2. Yilmaz Yanar (Saasen), 3. Thorsten Busch (Saasen), 4. Metin Alpsoy

(Garbenteich), 5. Jens Büchel (Großen-Linden), 6. Heiko Stelz (Inheiden), 7. Sebastian Buths (Trohe), 8. Matthias Moj (Trohe). - **Gruppe 5:** 1. Carsten Rieger (Langgöns), 2. Thomas Kurpiers (Klein-Linden), 3. Dominik Steiger (W.-Steinberg), 4. Rouven Maid (W.-Steinberg), 5. Andreas Stark (Saasen), 6. Patrik Rexin (Klein-Linden), 7. Rainer Weiß (Großen-Linden). - **Gruppe 6:** 1. Oliver Stephan (Großen-Buseck), 2. Michael Haas (Garbenteich), 3. Matthias Trentwein (Wieseck), 4. Timo Dickel (NSC), 5. Jochen Kilp (Münster), 6. Jan Pattik (Großen-Linden), 7. Franco Aillo (GW Gießen). - **Gruppe 7:** 1. Maxi Cornelius (Wieseck), 2. Frank Müller (Utphe), 3. Heiko Gerlach (Inheiden), 4. Ruben Kessler (Steinbach), 5. Steffen Marx (W.-Steinberg), 6. Stefan Mohr (Großen-Buseck), 7. Steffen Herget (Langgöns). - **Gruppe 8:** 1. Tobias Faber (Großen-Buseck), 2. Marco Geier (Garbenteich), 3. Patrick Czorlich (Lich), 4. Marco Weil (Trais-Horloff), 5. Maximilian Koch (Steinbach), 6. Jens Straube (Münster), 7. Graziano Ludovico (GW Gießen).

Weibliche Jugend (20), Gruppe 1: 1. Sibylle Heim (Rödgen), 2. Kerstin Hardt (Wieseck), 3. Susanne Rinné (Rödgen), 4. Ibolya Reti (Wieseck), 5. Susen Koster (Rödgen), 6. Bedriska Kleiber (Rödgen), 7. Melanie Knechtel (Rödgen), 8. Daniela Gokkel (Wieseck), 9. Andrea Krause (Grünberg), 10. Yvonne Ehmig (Trais/Lda.). - **Gruppe 2:** 1. Anke Hettche (Trais/Lda.), 2. Katja Laner (Trais-Horloff), 3. Jessica Nuhn (Trais/Lda.), 4. Bianka Biller (Trais/Lda.), 5. Yvonne Wengorsch (Utphe), 6. Claudia Knickelbein (Trais-Horloff), 7. Antje Fuhr (Utphe), 8. Nadine Ludwig (Trais-Horloff), 9. Marina Fritz (Trais-Horloff), 10. Katja Lind (Trais-Horloff).

Schüler A (39), Gruppe 1: 1. Steffen Vogel (Trais/Lda.), 2. Thorsten Kirchbaum (Großen-Buseck), 3. Stefan Müller (Alten-Buseck), 4. Alexander Spuck (Trais/Lda.), 5. Dennis Kleinwort (Trais/Lda.), 6. Patrick Czorlich (Lich), 7. Steffen Hiebsch (Muschenheim). - **Gruppe 2:** 1. Sebastian Steinbrecher (Oppenrod), 2. Falco Stieber (NSC), 3. Stefan Harnisch (W.-Steinberg), 4. Ronald Schindler (Wißmar), 5. Matthias Zielinski (Großen-Buseck), 6. Stefan

Mohr (Großen-Buseck). - **Gruppe 3:** 1. Daniel Trautwein (Heuchelheim), 2. Kai Geselle (W.-Steinberg), 3. Martin Straka (Langgöns), 4. Tobias Faber (Großen-Buseck), 5. Tanju Urak (Reiskirchen), 6. Philipp Altmannberger (Klein-Linden). - **Gruppe 4:** 1. André König (Wißmar), 2. Johannes Scharf (Bersrod), 3. Jörg Wißner (Rüddingshausen), 4. Christian Koch (Villingen), 5. Heiko Eißer (Trais-Horloff), 6. Torsten Braun (Villingen). - **Gruppe 5:** 1. Christian Uhl (Freienseen), 2. Stefan Schuchard (Reiskirchen), 3. Stefan Theiß (Freienseen), 4. André Obermann (Langgöns), 5. Sebastian Henkel (W.-Steinberg), 6. Sascha Zscherb (Muschenheim), 7. Peter Fink (Reiskirchen). - **Gruppe 6:** 1. Thomas Graubner (Wißmar), 2. Christoph Harnisch (W.-Steinberg), 3. Alexander Parsch (Muschenheim), 4. Ronny Güttler (Reiskirchen), 5. Henner Albath (Langgöns), 6. Michael Mündelein (Reiskirchen), 7. René Sondermann (Klein-Linden).

Schülerinnen A (9), Gruppe 1: 1. Melnaie Knechtel (Rödgen), 2. Bedoiska Kleiber (Rödgen), 3. Julia Wolf (Heuchelheim), 4. Martina Rühl (Trais-Horloff), 5. Claudia Zanke (Trais-Horloff). - **Gruppe 2:** 1. Karolin Geyer (Heuchelheim), 2. Diana Loth (Rödgen), 3. Sabrina Reissig (Muschenheim), 4. Diana Janke (Muschenheim).

Schüler B (11), Gruppe 1: 1. Carsten Schnabel (Langgöns), 2. Florian Gerlach (Langgöns), 3. Manuel Frank (Großen-Linden), 4. René Bademei (GW Gießen), 5. Claudio Vulcano (GW Gießen), 6. Kai Bingel (Langgöns). - **Gruppe 2:** 1. Mario Feldbrach (Langgöns), 2. David Mirotschnitchenko (GW Gießen), 3. Tobias Mörschel (Wieseck), 4. Christian Graf (Freienseen).

Schülerinnen B/C (4), Gruppe 1: 1. Julia Wolf (Heuchelheim), 2. Anja Adamik (Heuchelheim), 3. Andrea Hels (Mainzlar), 4. Mona Uhl (Freienseen).

Schüler C (6), Gruppe 1: 1. Marco Vulcano (GW Gießen), 2. Tobias Weber (Großen-Linden), 3. Markus Langsdorf (Langgöns), 4. Adrian Schmid (Langgöns), 5. Manuel Will (Trais/Lda.), 6. Stefan Moj (Trohe).

20.08.91

Die Tischtennis-Klassen

(Stand 25. Juli '91)

Bundesliga: Grenzau, Düsseldorf, Saarbrücken, Lübeck, Jülich, Heilbronn, Milbertshofen, Steinhagen, Altens, Ochsenh. - **Bundesliga Damen:** Steinhagen, Dülmen, Klettham, Soest, Glane, Betzingen, Uerdingen, Kaiserberg, Kiel, Böblingen.

2. Bundesliga Damen Süd: ATSV Saarbrück., TSG Heidelberg, TSV Wombach, FC Langweid, Hessen Kassel, TV Gr.-Linden, VfL Sindelf., SV Neckarsulm, TV Berg.-Enkh., SC Klarenthal, TSV Röthenb.

Oberliga Südwest: TSV Besse, Elek. Erfurt, TSV Erfurt, TV Gönnern, SV Jenaer Glas, ESV Jahn Kassel III, PSV Mühlhsh., TSG Sandershsh., TTV Schmalkalden, SV Robotron Sömmerda, TSG Wieseck.

Hessenliga: TTC Anzefahr, TC Aflar, Eintr. Baunatal, TTV Eschwege, TV Gr.-Linden, Homberger TS, TV Horas, Hünfelder SV, TSV Kl.-Linden, TSV Okkershsh., TSG Sandershsh. II, TTV Weiterode.

Hessenliga Damen: TSV Arzell, TV B.-Enkheim II, SKV Hählein, TTC Hainstadt, Spvgg. Hochheim, TuS Hornau, Hünfelder SV, TSV Langstadt, Neuenhainer TTV, TTC Pfungst., SKG Walldorf, NSC W.-Steinb.

1. Verbandsliga Nord Damen: TSV Arzell II, TV Dillenburg, TV Hersfeld, Homberger TS, Hessen Kassel II, KSV Niesig, SV Reichensachsen, TTV Richtsberg, RW Rückers, TTC Sand, TTV Stadtallendorf, TSG Wieseck.

2. Verbandsliga Lahn: TTC Ginseld., TV Gönnern II, TTC Großaltenst., TV Gr.-Buseck, TTC Herbornseelb. II, TSF Heuchelh., TTV Richtsb. II, SG Niederbiel, TV Obernd., SG Vetzberg, TV Wallau, TSG Wieseck II.

2. Verbandsliga Lahn Damen: TSG Alten-Buseck, TTC Bottenhorn, FV Breidenbach, TTC Frohnsh., TV Gr.-Linden II, SV Hattenrod, TTV Richtsberg, VfL Marburg II, SG Niederbiel, SG Quembach, TTC Rödgen I, TTC Rödgen II, SC Waldgirmes.

Bezirksliga Süd: TSV Allendorf/Lda., TSV Kl.-Linden II, TSV Albach, TSV Langgöns, SG Trohe, TV Gr.-Linden III, NSC W.-Steinberg II, TSF Heuchelheim II, SG Blesbach, TV Hermannstein, BC Nauborn II, TV Braunfels.

Bezirksklasse Damen: TTC Rödgen II, TSG Alten-Buseck II, TSV Freienseen, SV Geilshsh., TSV Krofdorf-Glb., SV Münster, TSV Beuern, TSF Heuchelheim II, TSG Reiskirchen, TSV Langgöns, SC Krumbach, SG Vetzberg.

Kreisliga Damen: SV Ettingshsh. II, TSG Alten-Buseck II, TSV Atzbach, SV Hattenrod II, TSV Allendorf/Lda., TV Tr.-Horloff, TSV Freienseen II, TSF Heuchelheim III, SV Münster II.

1. Kreisklasse Damen: SC Krumbach II, TSV Krofdorf-Glb. II, SG Trohe, TSG Alten-Buseck IV, VfL Muschenheim, SV Geilshsh. II, KSG Bieber II, TSV Utphe, TV Lich.

Bezirksklasse: TSF Heuchelheim II, Spfr. Oppenrod, GWG, SV Ruppertenrod, TSV Allendorf/Lda. II, TSG Wieseck III, TV Grünigen, TSV Langgöns II, TSG Reisk., GSV, TSV Krofdorf-Glb., TSV Atzbach.

Kreisliga, Gr. 1: KSG Bieber, TSV Atzbach II, SG Vetzberg II, TSV Londorf, TSF Heuchelheim III, SV Odenhsh./Lda., TSV Treis/Lda., Post-SV Gießen, TSV Beuern, TTC Wißmar, TSG Alten-Buseck, TTC Rödgen. - **Gruppe 2:** TV Gr.-Linden IV, GWG II, TV Lich, TSV Freienseen, TSV Grünberg, TSV Kl.-Linden III, TSV Allendorf/Lda., TSG Leihgestern, VfB Ruppertsburg, TuS Eberstadt, SV Münster, TSV Villingen.

1. Kreisklasse, Gr. 1: FC Weickartshain, TSV Freienseen II, TSV Lauter, TSV Grünberg II, SV Göbelnrod, SV Sassen, TSG Reiskirchen II, SV Ettingshsh., TSV Villingen II, SV Inhelden, TSV Utphe, Spfr. Oppenrod II. - **Gruppe 2:** FC Rüdtingshsh., SG Kesselbach, TSV Londorf II, SV Odenhsh./Lda. II, SV Geilshsh., TSV Beuern II, SG Climbach, TSV Treis/Lda. II, TV Mainzlar, SV Staufenberg, SV Odenhsh./L. - **Gruppe 3:** TSV Allendorf/Lda. IV, TV Gr.-Buseck III, TSG Alten-Buseck II, SG Trohe II, SV Annerod, NSC W.-Steinberg V, TSG Wieseck IV, TSV Krofdorf-Glb. II, KSG Bieber II, TTC Wißmar, TSG Lollar, TSG Leihgestern II. - **Gruppe 4:** TV Gr.-Buseck II, SV Garbenteich, NSC W.-Steinberg IV, TV Grünigen II, TSV Langgöns III, TSG Leihgestern III, GWG III, TSV Kl.-Linden IV, TSF Heuchelheffn. IV, KSG Bieber III, VfL Muschenheim, Post-SV Gießen II.

2. Kreisklasse, Gruppe 1: TSV Allendorf/Lda. V, FC Rüdtingshsh. II, FSV Lumda, VfL Bersrod, SV Saasen II, TSV Grünberg III, SV Ruppertenrod II, TSV Lauter II, SV Münster II, SV Wetterfeld, TSV Beuern III. - **Gruppe 2:** TV Tr.-Horloff, TSV Villingen III, VfB Ruppertsburg II, TV Lich II, VfL Muschenheim II, TuS Eberstadt II, TSV Langgöns IV, TSG Steinbach, SV Hattenrod, TSG Reiskirchen III, TTC Wißmar III. - **Gruppe 3:** SV Annerod II, Spfr. Oppenrod III, TTC Rödgen II, GWG IV, GSV II, TSF Heuchelheim V, TSV Atzbach III, TSV Krofdorf-Glb. III, TTC Wißmar IV, SV Odenhsh./L. II, SG Vetzberg III.

3. Kreisklasse, Gruppe 1: TV Kesselbach II, SC Krumbach, SV Odenhsh./L. III, TSV Treis/Lda. III, Spvgg. Frankenbach, SV Geilshsh. II, SV Staufenberg II, SG Trohe III, TV Gr.-Buseck IV, TSG Alten-Buseck III, TSG Lollar II. - **Gruppe 2:** TSV Langgöns V, Spfr. Oppenrod IV, TSG Leihgestern IV, TV Lützellinden, TSV Grünberg IV, SV Ettingshsh. II, TSV Utphe II, TV Tr.-Horloff II, FC Weickartshain II, SV Göbelnrod II, TV Tr.-Horloff III.

Sonderklasse, Gruppe 1: VfL Bersrod II, VfL Bersrod III, TSV Krofdorf-Glb. IV, GSV III, TV Mainzlar II, SV Odenhsh./Lda. III, Spvgg. Frankenbach II, Post-SV Gießen III, SV Staufenberg III, TSG Wieseck V, VfL Lindenstruth. - **Gruppe 2:** TV Lich III, TSV Langgöns VI, SV Ettingshsh. III, SV Ruppertenrod III, TV Grünigen III, TV Tr.-Horloff IV, TSV Lauter III, SV Wetterfeld II, VfL Muschenheim III, SV Inhelden II

Fünf »Hauptgesetzte« siegreich

TISCHTENNIS: Erste Kreisrangliste der Herren in Atzbach ausgespielt

(ra) Fünf der sechs an Nummer eins gesetzten Spieler kamen bei der 1. Tischtennis-Kreisrangliste der Herren, die am Wochenende in Atzbach ausgespielt wurde, zu Gruppensiegen. Mit der Resonanz konnten Kreiswart Jürgen Adams und Ausrichter TSV Atzbach nicht ganz zufrieden sein, fanden sich doch nur insgesamt 390 Cracks an den Platten ein. Zudem fehlten Akteure aus den höheren Spielklassen fast gänzlich.

Mit 6:0-Siegen setzte sich denn auch Christian Heffleisch vom Hessenligisten TSV Klein-Linden in der Gruppe A durch, in der Staffel B behauptete sich Jens Hofmann vom Zweitverbandsligisten TSF Heuchelheim mit einer makellosen 5:0-Bilanz.

In der Abteilung C hatte Andreas Schmalz (TSF Heuchelheim/6:0) die Nase vorn, in der D-Gruppe der Atzbacher Thomas Oppler, der den etwas höher eingeschätzten Stefan Solbach (NSC W.-Steinberg) auf Rang drei verwies. Zweiter wurde hier überraschend Rolf Gau vom TSV Krofdorf-Gleiberg.

Die erwarteten Sieger gab es dafür wieder in den Gruppen E und F mit Martin Hajdu von den Turn- und Sportfreunden Heuchelheim sowie Gunter Dönges von der SG Vetzberg. Wie deutlich sich die jeweiligen Staffel-Ersten gegen-

über der Konkurrenz behaupteten, zeigen die großartigen Bilanzen, denn alle blieben ungeschlagen.

Auf einen Blick

Gruppe A: 1. Christian Heffleisch (TSV Klein-Linden) 6:0/12:0, 2. Hans-Jörg Kinzebach (Spfr. Oppenrod) 5:1/10:3, 3. Thomas Gorchs (KSG Bieber) 4:2/9:5, ...

Gruppe B: 1. Jens Hofmann (TSF Heuchelheim) 5:0/10:0, 2. Dieter Jöckel (Gießener SV) 4:1/8:3, 3. Frank Patolla (TSV Klein-Linden) 2:3/5:6, ...

Gruppe C: 1. Andreas Schmalz (TSF Heuchelheim) 6:0/12:0, 2. Steffen Groß (SV Odenhausen/Lda.) 4:2/10:4, 3. Berthold Peschke (TSV Atzbach) 3:3/7:7, ...

Gruppe D: 1. Thomas Oppler (TSV Atzbach) 6:0/12:0, 2. Rolf Gau (TSV Krofdorf-Gleiberg), 3. Stefan Solbach (NSC W.-Steinberg) 4:2/9:6, ...

Gruppe E: 1. Martin Hajdu (TSF Heuchelheim) 5:0/10:0, 2. Martin Schrott (TSV Allendorf/Lda.) 4:1/8:3, 3. Torsten Simon (SV Odenhausen/Lda.) 3:2/6:6, ...

Gruppe F: 1. Gunter Dönges (SG Vetzberg) 5:0/10:2, 2. Thomas Röhm (TV Lich) 4:1/8:3, 3. Volker Sahl (Grün-Weiß Gießen) 3:2/8:6, ...

27.08.91



DER TISCHTENNISKLUB VON LOKOMOTIVE BALLENSTEDT war am Wochenende zu Gast bei den heimischen Vereinen TSV Albach und Grün-Weiß Gießen. Diese veranstalteten ein Dreier-Mannschaftsturnier teil, welches in zwei Leistungsgruppen unterteilt war. In der Staffel eins gewann Bezirksligist TSV Albach vor Bezirksklassist Grün-Weiß Gießen und Lok. Ballenstedt; in der zweiten Gruppe behauptete sich der SV Annerod vor GWG II und Lok. Ballenstedt II. Unser Bild zeigt die Akteure während des Turniers am Samstag vormittag (ra/Foto: Rehor)

27.08.91

Sieben schafften den Sprung

TISCHTENNIS: Hessische Vorranglisten der Jugend und Schüler ausgespielt

(ra) Weiterode für die männliche und weibliche Jugend sowie Groß-Gerau für die Schüler/innen waren am vergangenen Wochenende Austragungsorten der Vorranglisten des hessischen Tischtennis-Nachwuchses. Insgesamt konnten sich sieben heimische Youngster für die in wenigen Wochen stattfindenden Endranglisten-Spiele qualifizieren, was für den Tischtennis-Kreis Gießen natürlich äußerst erfreulich ist.

Herausragend waren dabei wieder einmal die Leistungen des Wiesacker Oberliga-Spielers Steve Kasch, der in Weiterode bei der Jugend in seiner Gruppe mit 9:0-Siegen und 18:0-Sätzen aufwartete, sowie der Neu-Rödgenerin Sybille Heim, die in Groß-Gerau bei den A-Schülerinnen mit 8:0 und 16:1 glänzte.

Bei den A-Schülerinnen ebenfalls den Endranglisten-Sprung schafften Susanne Rinne (TTC Rödgen, 6:1/13:2) und die Ex-Garbenheimerin Susan Koster (jetzt TTC Rödgen, 5:3/10:7); bei den B-Schülerinnen Melanie Knechtel (TTC Rödgen, 7:0/14:1) und die Neu-Wiesackerin Helga Reti (6:2/13:5) sowie bei den B-Schülern Steffen Vogel vom TSV Treis/Lda. (6:2/13:5).

Allein die Vorranglisten-Teilnahme schon als Erfolg werten konnten die Langgönsler A-Schüler Sascha Avemann und Elmar Schaub, denen im kommenden Endranglisten-Sprung zugetraut werden kann, sowie den A-Schülerinnen Bedriska Kleiber (TSV Langgöns) und Melanie Harbach (TSV Treis/Lda.).

Gleichfalls »hängen blieben« bei den B-Schülern Stefan Müller (TSG Alten-Buseck), Steffen Hiebsch (TG Muschenheim) und Dennis Kleinwort (TSV Treis/Lda.).

Gleich zweimal am Start war Sybille Heim. Bei der weiblichen Jugend in Weiterode sprang für die Neu-Rödgenerin (6:3-Bilanz) als Gruppen-Dritte noch ein Endranglisten-Ersatzplatz heraus, die bei den A-Schülerinnen vornominierte Kerstin Hardt (TSG Wiesack/7:2) brachte das gleiche Kunststück fertig.

Susanne Rinne (TTC Rödgen/6:3!), Eva Schmidt (TSG Wiesack/3:6) und Ibolja Reti (4:5) scheiterten, vor allem aber Susanne Rinne zeigte eine ordentliche Leistung und verpaßte mit Rang vier nur knapp einen Endranglistenplatz bzw. zumindest Endranglisten-Ersatzplatz.

29.08.91

Schwere Runde steht bevor

2. BUNDESLIGA DAMEN SÜD: TV Großen-Linden ohne Fleischhauer und Christ

(mac) Nachdem in der Vorsaison eine hervorragende Placierung erreicht wurde, lautet für die Tischtennis-Damen des TV Großen-Linden in der 2. Bundesliga Süd das Saisonziel 91/92 schlicht und einfach, nicht abzustiegen. Nach dem Weggang von Tanja Fleischhauer und Kerstin Christ wird dieses Vorhaben mit Sicherheit nicht leicht zu realisieren sein. Mit neuem Gesicht gehen die Lindenerinnen dennoch motiviert ins Rennen. Alte und neue Nummer eins ist Leistungsträgerin Anja Serafin, die nach einer sehr guten Vorsaison voller Selbstbewußtsein an die Platte geht. Neu im vorderen Paarkreuz ist die »Stammälteste« Birgit Weisner, dicht gefolgt von den Neuzugängen Tina Fritz und der Luxemburgerin Christine Corsi. Für beide bedeutet die 2. Bundesliga etwas ganz Neues. Von beiden Neuzugängen hofft man, daß sie sich von Spiel zu Spiel steigern können und für die eine oder andere positive Überraschung sorgen.

Die schwierige Lage wird noch deutlicher, wenn man auf die Kontrahenten schaut. Die Gegner des TV Großen-Linden haben sich durch die Bank verstärkt, meist mit einer sehr starken Ausländerin auf Position eins. Als Topfavoriten auf den Aufstieg werden FC Langweid und Hessen Kassel gehandelt. – Der heimische Zweitligist im Porträt:

Anja Serafin (Nummer eins): Die 25jährige Bankkauffrau verfügt über eine sehr gute Technik, verbunden mit extrem harten Schüssen. Als weitere Stärke bezeichnet Anja Serafin ihren Vorhand-Topspin und ihr Konzentrationsvermögen. Durch Erhöhung ihres Trainingsaufwandes erhofft sich die Rechtshänderin eine gute Bilanz, verweist aber gleichzeitig auf die sehr starke ausländische Konkurrenz. Verbesserbar sind vor allem Beinarbeit und ein wenig die Rückhand.

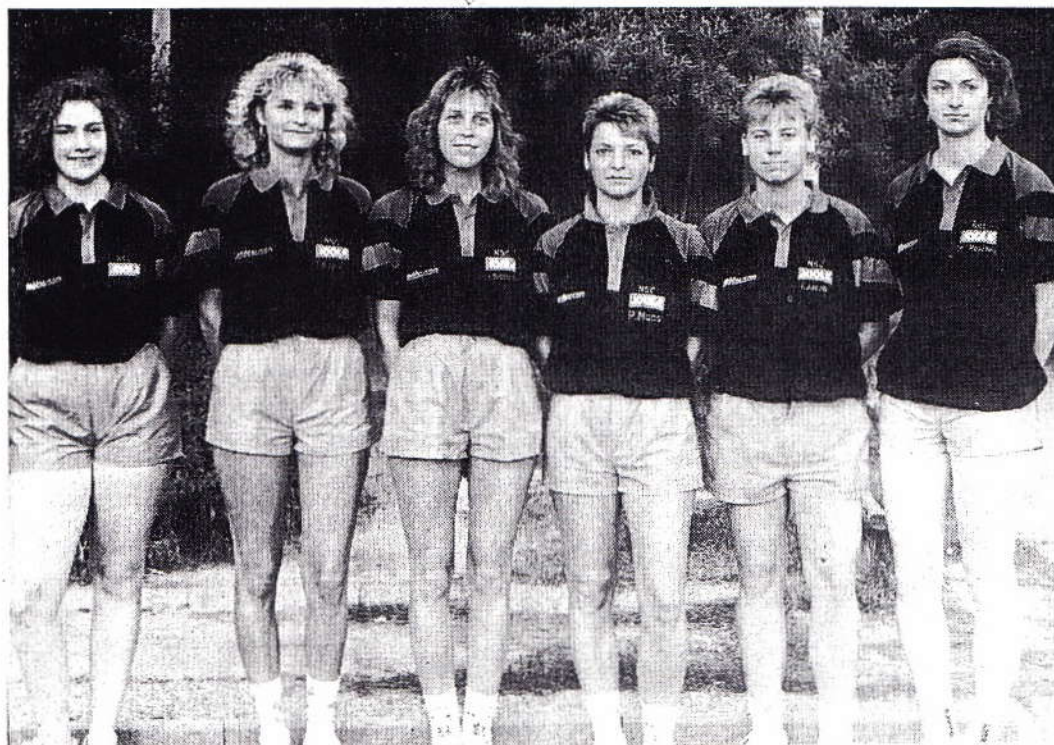
Birgit Weisner (Nummer zwei): Von ihrer Spielweise her sind deutlich Parallelen zum Spiel von Anja Serafin zu erkennen. Leider ist die Beinarbeit noch einen Tick schwächer und ihr Spiel verfügt nicht über die gleiche Sicherheit und Härte wie das der Nummer eins. Beruflich bedingt kann Birgit Weisner kaum trainieren, trotzdem erhofft man sich von ihr die notwendigen Erfolge, um den Kontrahenten Paroli bieten zu können.

Tina Fritz (Nummer drei): Die im Dezember 1974 geborene Tina spielt seit 1981 Tischtennis.

Ihre ersten Ballwechsel spielte sie beim VfB Holzhausen. Schon nach wenigen Jahren reihte sich Erfolg an Erfolg. Über den TTC Schönstadt (Regionalliga) gelangte sie nach Großen-Linden. In ihrer ersten Zweitliga-Saison wird die junge Akteurin wohl einiges Lehrgeld bezahlen müssen, doch traut man ihr zu, im TV-Team zu einer festen Größe zu werden. Tina Fritz agiert vornehmlich mit dem Rückhand-»Schupf-Ball«, um dann überraschend mit der Vorhand zu schießen. Diese beiden Eigenschaften sind die Stärken der Neu-Lindenerin. Arbeiten muß sie vor allem am Rückhand-Topspin und an ihrer Schnelligkeit.

Christine Corsi (Nummer vier): Auch beim zweiten Neuzugang ist die mangelnde Erfahrung das größte Problem. Die Luxemburgerin verfügt über einen sehr guten Rückhand-Topspin, mit dem sie ihr ganzes Spiel gestaltet. Ähnliche Schwächen wie bei Tina Fritz sind auch hier zu erkennen (Beinarbeit). Die lustige und aufgeschlossene Akteurin wird das Spiel des TV bestimmt bereichern.

Gudrun Radtke (Nummer fünf): Die älteste Akteurin ist die einzige Abwehrspielerin im Team. Durch ihren enormen Kampfeswillen wird sie den Gegnerinnen auch in dieser Saison wieder ordentlich zusetzen. Leider besitzt die sympathische Linkshänderin keinen sicheren Angriffsschlag, wodurch man sie sehr schnell ausrechnen kann.



DIE TISCHTENNIS-DAMEN DES NSC W.-STEINBERG, die als Meister der 1. Verbandsliga Nord nach vielen vergeblichen Anläufen im Frühjahr den Aufstieg in die Hessenliga geschafft haben und mit folgendem Team in die Saison 1991/92 starten (v. l.): Denise Rehberg, Silke Hirz, Ilse Sattler, Petra Moos, Iris Jacob, und Christine Peschke. Es fehlen Anette Scheffler und Katja Meier. Für die Pohlheimer Damen beginnt die neue Spielzeit bereits am Samstag beim Neuenhainer TTV, bei dem man sich recht gute Chancen ausrechnet. Insgesamt visieren die NSC-Damen einen Platz im gesicherten Mittelfeld der Hessenliga-Tabelle an. Die heißesten Anwärter auf den Titel sind TTV Bergen-Enkheim, TTC Hainstadt und Hünfelder SV **30.08.91** (Foto: Bender)

... Aufschlag zur Tischtennis-Saison 91/92 ...

Optimismus hält sich beim TV in Grenzen

Gießen. Einer zumindest an der Spitze deutlich verstärkten Konkurrenz sieht sich der ebenfalls veränderte TV Großen-Linden in der bevorstehenden Saison der 2. Tischtennis-Bundesliga der Damen gegenüber, so daß der Ex-Erstligist diesmal mit erheblich gedämpftem Optimismus ins Rennen geht. Mit der 16jährigen Tina Fritz (TTC Schönstadt) und der ein Jahr älteren Christine Corsi (Luxemburg) für die abgewanderten Tanja Fleischhauer (Hessen Kassel) und Kerstin Christ (SG Lahr) hat sich die aktuelle Lindener Leistungsstärke insgesamt wohl leicht verschlechtert, doch in puncto Zukunftsperspektive stellen die beiden Neulinge, beide aus dem TT-Internat Kaiserslautern und bereits auf internationaler Ebene in Aktion, eher einen Fortschritt dar.

Da zudem Spitzenspielerin Anja Spengler noch einmal „ranklotzen“ und sich wieder auch am Ranglisten-Geschehen beteiligen will (Ziel Qualifikation für die „Südwestdeutschen“ 1992 in Großen-Linden), dürfte das TV-Quintett, zu dem auch noch Birgit Weisner und Gudrun Radtke gehören, bei optimalem Verlauf für einen Mittelplatz gut sein.

Das sieht man beim TV allerdings durchaus nicht einheitlich so. Betreuer Gerhard Schäfer fürchtet, daß man diesmal „vor einer schweren Saison steht“, zumal von den elf Teams beim wahrscheinlichen Abstieg des SV Böblingen aus der 1. Bundesliga drei die Klasse nach unten verlassen müssen. Und der TV-Coach kann seine Skepsis auch begründen.

An der Spitze zunächst deutet sich ein Zweikampf zwischen dem völlig neu zusammengestellten FC Langweid – mit der Tschechin Dobesova und den mehrfachen deutschen Meistern Birgit Schmude und Kirsten Krüger-Trupkovic (!) – und Hessen Kassel (mit der Tschechin Kressova und den Ex-Lindenerinnen Fleischhauer und Krause) – an, die wegen ihrer Investitionen praktisch

auch zum Erfolg verurteilt sind. Als Geheimtip gilt die junge Mannschaft des Aufsteigers TSV Röthenbach, die den Hecht im Karpfenteich spielen will, aber wohl eher an der Spitze des Mittelfeldes zu finden sein wird. Dort sicher festsetzen sollten sich auch die ebenfalls verstärkten 1. SC Klarenthal (Luxemburgs WM-Teilnehmerin Paler kam aus Böblingen), VfL Sindelfingen (Elicher aus Stuttgart) und SV Neckarsulm (plus Sandra Stroezel) sowie Neuling TV Bergen-Enkheim (mit Reckziegel und Scheich), die allerdings für den TV Großen-Linden keine total unüberwindbaren Hürden darstellen. Dies gilt erst recht für die TSG Heidelberg, den ATSV Saarbrücken und Aufsteiger Vikt. Wombach, der mit einem 8:3 im Aufstiegsspiel gegen Zellertal allerdings ebenfalls aufhorchen ließ. Außer eventuell Heidelberg gibt es in diesem Jahre also in der Tat keine Mannschaft, gegen die ein TV-Sieg eine reine Formsache darstellen würde, so daß man schon alles bieten muß, wenn man nach zehnjähriger Zugehörigkeit zu beiden Bundesligen nicht in die Drittklassigkeit zurückfallen will.



In der Großen-Lindener Damen-Mannschaft auf Position zwei vorgerückt, will Birgit Weisner beim heimischen Zweitligisten mit gleichbleibend guten Leistungen aufwarten.
Bild: Glaum

Das neue Gesicht der 2. Bundesliga Damen

TV Großen-Linden: Anja Serafin, Birgit Weisner, Tina Fritz, Christine Corsi, Gudrun Radtke, Ingrid Rippl.

TV Bergen-Enkheim: Cornelia Reckziegel, Julia Scheich, Regine Feifel, Kirstin Dünkler, Cordula Crüger, Birgit Hampl.

TSG Heidelberg: Silke Weihermüller, Rose Diebold, Annegret Groebel, Katja Böhning, Sabine Kostel, Mirjam Krieger.

Hessen Kassel: Dana Kressova, Tanja Fleischhauer, Petra Krause, Katja Röhre, Margret Söthe, Heike Schumann.

1. SC Klarenthal: Michele Paler, Yvonne Steinbrecher, Angelika Schön, Ulrike Kretschmer, Cornelia Bienstadt, Sandra Großfeld.

FC Langweid: Jana Dobesova, Birgit Schmude, Kirsten Krüger-Trupkovic, Elke Pangert, Sandra Peter, Hae-Sook Ahn.

SV Neckarsulm: Susanne Harst, Sandra Stroezel, Petra Reinhardt, Anette Essing, Sabine Thurig, Susanne Mohr.

TSV Röthenbach: Chun Ling Cao, Christina Fischer, Eva Zschau, Andrea Hillgärtner, Melanie Ziegler, Sabine Huppert.

ATSV Saarbrücken: Nadine Schmidt, Anke Willkomm, Nathalie Schmit, Conny Hoffmann, Kerstin Meilchen, Doris Breyer.

VfL Sindelfingen: Judith Stumper, Britta Böckmann, Sandra Elischer, Katja Bauer, Roswita Berg, Annemarie Gohl.

Viktoria Wombach: Renata Chvatilova, Claudia Gress, Tanja Feldmüller, Ursula Sommer, Christa Geist, Christa Zilg.

TSG Wieseck direkt hinter dem Favoriten Gönnern einzustufen

Gießen. Wenn nicht alles täuscht, kann der kommende Meister der Tischtennis-Oberliga Südwest der Herren eigentlich nur TV Gönnern heißen. Mit dem von Jahn Kassel zugewanderten Uwe Roßmann und dem Tschechen Miroslav Cecava an der Spitze sowie einer fast durchweg bundesliga-erfahrenen Truppe ist der Top-Favorit auf höhere Ziele regelrecht vorprogrammiert, auch wenn Anton Stefko als weitere Verstärkung vom TTC Grenzau (noch) keine Freigabe erhielt. Daß man mit ihm oder einem anderen Klasespieler zur Halbzeit weiter aufstocken will, wenn es eng wird, läßt die Chancen der Konkurrenz weiter sinken.

Das weiß man natürlich auch bei der TSG Wieseck, die unter anderen Voraussetzungen Titelambitionen hegen könnte, so aber erst hinter den Gönnern eingestuft werden kann. Immerhin sorgt der Zugang des 24jährigen Schweden Lars Gimbringer dafür, daß man diesmal mit dem Abstiegskampf ganz sicher nichts zu tun bekommt und zusammen mit dem TSV Besse und der TSG Sandershausen wohl zu den Gönnern-Verfolgern gezählt werden muß, wobei der möglicherweise wichtige zweite Rang das Ziel darstellt. Wolfgang Werner, Ro-

land Fritsch, Rolf Gebhardt, Steve Kasch, Jürgen Boldt und der wieder genesene Uwe Nitschke bilden mit dem Schweden dabei ein Team, das durch die Leistungssteigerung der Youngster in der hinteren Mannschaftshälfte inzwischen zweifellos an Ausgeglichenheit gewonnen hat.

Damit sind die „alten“ Oberliga-Gegner der TSG in dieser völlig neuen Nord-Staffel auch schon genannt. Die wegen des Thüringen-Anschlusses an den Südwestverband notwendige Neueinteilung ergab im übrigen, daß sich neben Auf-

steiger Jahn Kassel III sechs ostdeutsche Mannschaften erstmals in dieser Klasse versuchen. Das ergibt eine Elfer-Besetzung, die wegen der angestrebten Reduzierung auf drei Zehnerstaffeln drei Absteiger mit sich bringt. Obwohl letzte Urteile nicht möglich sind, gelten die thüringischen Vertreter allgemein als am stärksten gefährdet. Der beste Ruf eilt noch dem Post SV Mühlhausen voraus, bei dem im übrigen auch der mehrfache ehemalige DDR-Meister Heinz Schneider zu Hause ist.

Bei der TSG Wieseck herrscht trotz der vermeintlichen Überlegenheit des TV Gönnern gute Stimmung vor, soll doch der Weg – wie bei den Damen – notfalls langfristig nach oben führen. Gutes Training und gleichbleibende Kameradschaft durch zusätzliche gemeinsame Unternehmungen gehören für die Wieseecker dabei zu den Grundpfeilern des Erfolges.

Das neue Gesicht der Oberliga Herren

TSG Wieseck: Lars Gimbringer, Wolfgang Werner, Roland Fritsch, Rolf Gebhardt, Steve Kasch, Jürgen Boldt, Uwe Nitschke.

TSV Besse: Sven Scheiwein, Thomas Theissmann, Alexander Reckers, Gerhard Quink, Klaus Lückemann, Markus Günther.

SG Erfurt: Ralf Suckert, Bernd Mühlhausen, Andreas Marr, Jens Tuchel, Helko Trübner, Peter Marr.

TSV Erfurt: Gustav Große, Stefan Drechsler, André Schneider, Thomas Birkner, Gerald Werlich, Dieter Glische.

TV Gönnern: Uwe Roßmann, Miroslav Cecava, Willi Krämer, Frank Wollenhaupt, Ronald Büttner, Henning Sievers, Torsten Märte.

SV Jenaer Glas: Klaus Auerswald, Hartmut Mortag, Peter Freinke, Bert Crimmann, Wolfgang Prigge, Robert Schubert.

Jahn Kassel III: Andreas Schröder, Thomas Woldt, Hanskarl Emmerich, Sven Stöber, Klaus Wagner, Stefan Englich, Ulf-Eike Laubner.

Post-SV Mühlhausen: Hartmut Vierk, René Sauer, Michael Günzel, Jörg Otto, Kay Launert, Michael Körber, Thomas Baier.

TSG Sandershausen: Uwe Lotze, Michael Gerke, Udo Buscher, Matthias Hose, Matthias Rischer, Reinhard Beck.

TV Schmalkalden: Heinz Flache, Klaus Vierling, Thomas Flache, Tu Tolé, Lothar Obst, Manfred Zeiß.

SV Sömmerda: Peter Maier, Torsten Hoffmann, Bernd Gießler, Steffen Höffner, Frank Kreidemann, Siegbert Fuhrmann.



Mit der Vizemeisterschaft im Visier, die in so manchem Jahr ebenfalls zum Aufstieg ausreichte, startet die TSG Wieseck in die neue Saison der Tischtennis-Oberliga Südwest der Herren: Lars Gimbringer, Wolfgang Werner, Roland Fritsch, Uwe Nitschke (hinten v. l.), Steve Kasch und Jürgen Boldt (vorn v. l.). Auf dem Foto fehlt Rolf Gebhardt.

Bild: Pfeifer

**Namen, Daten
und Tendenzen**
zusammengestellt
von
Siggi Richter

Schwere Runde steht bevor

2. BUNDESLIGA DAMEN SÜD: TV Großen-Linden ohne Fleischhauer und Christ

(mac) Nachdem in der Vorsaison eine hervorragende Placierung erreicht wurde, lautet für die Tischtennis-Damen des TV Großen-Linden in der 2. Bundesliga Süd das Saisonziel 91/92 schlicht und einfach, nicht abzustiegen. Nach dem Weggang von Tanja Fleischhauer und Kerstin Christ wird dieses Vorhaben mit Sicherheit nicht leicht zu realisieren sein. Mit neuem Gesicht gehen die Lindenerinnen dennoch motiviert ins Rennen. Alte und neue Nummer eins ist Leistungsträgerin Anja Serafin, die nach einer sehr guten Vorsaison voller Selbstbewußtsein an die Platte geht. Neu im vorderen Paarkreuz ist die »Stammälteste« Birgit Weisner, dicht gefolgt von den Neuzugängen Tina Fritz und der Luxemburgerin Christine Corsi. Für beide bedeutet die 2. Bundesliga etwas ganz anderes. ~~Die beiden Neuzugängen~~ **Die beiden Neuzugängen** hofft man, daß sie sich von Spiel zu Spiel steigern können und für die eine oder andere positive Überraschung sorgen.

Die schwierige Lage wird noch deutlicher, wenn man auf die Kontrahenten schaut. Die Gegner des TV Großen-Linden haben sich durch die Bank verstärkt, meist mit einer sehr starken Ausländerin auf Position eins. Als Topfavoriten auf den Aufstieg werden FC Langweid und Hessen Kassel gehandelt. – Der heimische Zweitligist im Porträt:

Anja Serafin (Nummer eins): Die 25jährige Bankkauffrau verfügt über eine sehr gute Technik, verbunden mit extrem harten Schüssen. Als weitere Stärke bezeichnet Anja Serafin ihren Vorhand-Topspin und ihr Konzentrationsvermögen. Durch Erhöhung ihres Trainingsaufwandes erhofft sich die Rechtshänderin eine gute Bilanz, verweist aber gleichzeitig auf die sehr starke ausländische Konkurrenz. Verbesserbar sind vor allem Beinarbeit und ein wenig die Rückhand.

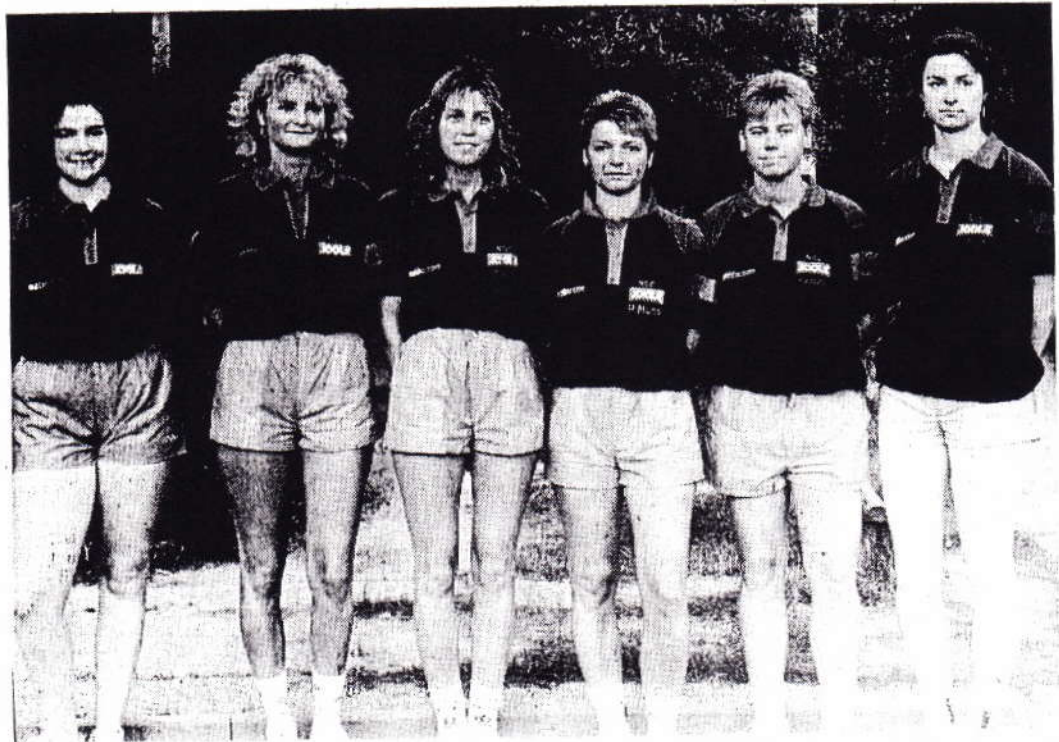
Birgit Weisner (Nummer zwei): Von ihrer Spielweise her sind deutlich Parallelen zum Spiel von Anja Serafin zu erkennen. Leider ist die Beinarbeit noch einen Tick schwächer und ihr Spiel verfügt nicht über die gleiche Sicherheit und Härte wie das der Nummer eins. Beruflich bedingt kann Birgit Weisner kaum trainieren, trotzdem erhofft man sich von ihr die notwendigen Erfolge, um den Kontrahenten Paroli bieten zu können.

Tina Fritz (Nummer drei): Die im Dezember 1974 geborene Tina spielt seit 1981 Tischtennis.

Ihre ersten Ballwechsel spielte sie beim VfB Holzhausen. Schon nach wenigen Jahren reichte sich Erfolg an Erfolg. Über den TTC Schönstadt (Regionalliga) gelangte sie nach Großen-Linden. In ihrer ersten Zweitliga-Saison wird die junge Akteurin wohl einiges Lehrgeld bezahlen müssen, doch traut man ihr zu, im TV-Team zu einer festen Größe zu werden. Tina Fritz agiert vornehmlich mit dem Rückhand-»Schupf-Ball«, um dann überraschend mit der Vorhand zu schießen. Diese beiden Eigenschaften sind die Stärken der Neu-Lindenerin. Arbeiten muß sie vor allem am Rückhand-Topspin und an ihrer Schnelligkeit.

Christine Corsi (Nummer vier): Auch beim zweiten Neuzugang ist die mangelnde Erfahrung das größte Problem. Die Luxemburgerin verfügt über einen sehr guten Rückhand-Topspin, mit dem sie ihr ganzes Spiel gestaltet. Ähnliche Schwächen wie bei Tina Fritz sind auch hier zu erkennen (Beinarbeit). Die lustige und aufgeschlossene Akteurin wird, das Spiel des TV bestimmt bereichern.

Güdrun Radtke (Nummer fünf): Die älteste Akteurin ist die einzige Abwehrspielerin im Team. Durch ihren enormen Kampfeswillen wird sie den Gegnerinnen auch in dieser Saison wieder ordentlich zusetzen. Leider besitzt die sympathische Linkshänderin keinen sicheren Angriffsschlag, wodurch man sie sehr schnell ausrechnen kann.



DIE TISCHTENNIS-DAMEN DES NSC W.-STEINBERG, die als Meister der 1. Verbandsliga Nord nach vielen vergeblichen Anläufen im Frühjahr den Aufstieg in die Hessenliga geschafft haben und mit folgendem Team in die Saison 1991/92 starten (v. l.): Denise Rehberg, Silke Hirz, Ilse Sattler, Petra Moos, Iris Jacob, und Christine Peschke. Es fehlen Anette Scheffler und Katja Meier. Für die Pohlheimer Damen beginnt die neue Spielzeit bereits am Samstag beim Neuenhainer TTV, bei dem man sich recht gute Chancen ausrechnet. Insgesamt visieren die NSC-Damen einen Platz im gesicherten Mittelfeld der Hessenliga-Tabelle an. Die heißesten Anwärter auf den Titel sind TTV Bergen-Eukheim, TTC Hainstadt

Der Topfavorit heißt TTC Aßlar

HESSENLIGA: Großen-Linden und Klein-Linden wollen ins vordere Tabellen-Mittelfeld

TV Großen-Linden: Die vergangene Saison, verbunden mit dem Abstieg aus der Oberliga, ist für den TV Großen-Linden at acta gelegt. Für die neue Spielzeit in der Tischtennis-Hessenliga wird ein Platz im vorderen Mittelfeld angestrebt. Dieser ist aber nur dann zu realisieren, wenn Erfolge das angeknackste Selbstbewußtsein schnell wieder aufbauen. Eine genaue Einschätzung der eigenen Spielstärke, wie auch die der Kontrahenten ist für Mannschaftsführer Ralf Diehl nicht möglich, da das Lindener Team jahrelang in der Oberliga auf Punktejagd ging. Nichtsdestotrotz erwartet man den TTC Aßlar und den TSV Ockershausen ganz oben. Fred Kämpf (aus Heuchelheim) und Helmut Hinder werden versuchen, die Lücke, die durch den Weggang von Eike Ziegler entstanden ist, zu schließen. - Das TV-Aufgebot:

Bernd Ullrich (1): Besonders auffällig ist die unorthodoxe Spielweise des Linkshänders, der über sehr viel Gefühl verfügt und so so manchen Gegner zur Verzweiflung bringt.

Ralf Diehl (2): Aufgrund beruflicher Verpflichtungen besitzt der Topspezialist nur zeitlich begrenzte Möglichkeiten zum Training. Doch auch 1991/92 wird er auf Platz zwei agierende Akteur beweisen, daß er zu den TV-Stützen gehört.

Hans-Jürgen Künz (3): Der erfahrene Block- und Konter-Spieler betrachtet als beste Waffe seine kurzen Noppen auf der Vorhand, mit denen er sehr gefährlich zu schießen vermag.

Helmut Hinder (4): Der Linkshänder baut seine gesamte Begegnung auf dem gewinnbringenden Vorhand-Toppin auf. Gespannt sein darf man, wie das kämpferische Vorbild die einjährige Wettkampfpause verkraftet hat.

Fred Kämpf (5): Wenn der 19jährige Heuchelheimer seine Nerven in Zaum halten kann, wird er viele Siege verbuchen können. Die Stärken liegen im kompromißlosen Angriffsspiel.

Michael Bender (6): Dem recht sicheren Spiel fehlt es manchmal an der nötigen Härte, um die Kontrahenten noch mehr unter Druck zu setzen.

TSV Klein-Linden: Eine sehr interessante Runde erwartet man im Lager des TSV Klein-Linden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Spielstärke der Hessenliga nochmals erhöht. Als Topfavorit wird der TTC Aßlar betrachtet, weiterhin kommen für Platz eins noch Ockershausen und Homburg in Frage. Der TSV selbst rechnet mit einer Placierung zwischen vier und sechs. Gespannt sein darf man

vor allem auf die »Neuzugänge« Bernd Wingefeld, Willi Stephan und Matthias Scheld, die Volker Metz, Dirk Eschenburg und Thorsten Becker ersetzen. - Das Aufgebot:

Hartmut Warnke (1): Der Block- und Konterspieler besticht durch seine Nervenstärke, hinzu kommt eine enorme Erfahrung.

Frank Drolsbach (2): Der reine Angriffsspieler erhofft von sich eine ausgeglichene Spielbilanz, was bei der enormen Leistungsdichte im vorderen Bereich kein leichtes Unterfangen bedeutet.

Christian Hetfleisch (3): Der mit Abstand jüngste Akteur des Teams ist gerade einmal 19 Jahre jung. Besonders hervorzuheben ist sein Trainingsfleiß.

Bernd Wingefeld (4): Ein alter Bekannter hat sich wieder dem TSV Klein-Linden angeschlossen. Neben der gefährlichen Vorhand (Toppin) spielt der Linkshänder kurze Noppen auf der Rückhand.

Willi Stephan (5): Nachgerückt in die erste Garnitur, ist er der einzige Abwehrspieler der Mannschaft. Auffallend beim Defensivkünstler ist der gewinnbringende Endschlag.

Matthias Scheld (6): Ebenfalls aus der »Zweiten« in die »Erste« zurückgekehrt ist Mannschaftsführer Matthias Scheld. Neben einem sicheren Toppin-Block-Spiel kann die neue Nummer sechs durch hohen kämpferischen Einsatz beeindruckend.

Die übrigen Aufgebote

TSV Ockershausen: Michael Krause, Martin Sommer, Helmut Weitzel, Norbert Krug, Stefan Scholz.

Homburger TS: Andreas Achternbosch, Wilhelm Hollstein, Holger Ebert, Martin Mewes, Harald Dietz, Marcus Wenzel.

FV Horas: Friedrich Sauer, Peter Nawrath, Thomas Wagner, Bernd Felber, Stefan Bruhn, Roland Müller.

TTC Aßlar: Dirk Schneider, Peter Machulka, Alexander Weiß, Carsten Jung, Andreas Zampedri, Arvid Volkmann.

TSG Sandershausen II: Klaus Gerke, Helmut Gehold, Jens Erben, Karsten Thielen, Peter Schumann, Marco Sack.

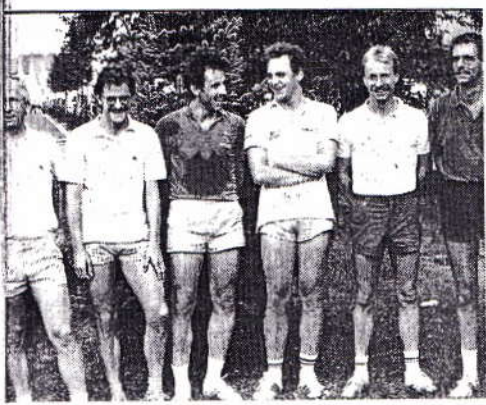
TTC Anzefahr: Michael Kaczmarek, Reiner Essmann, Bernd Meister, Martin Arlt, Jürgen Hoos, Peter Ries.

TV Weiterode: Lothar Oeste, Mario Oeste, Bernd Wetterau, Rainer Schmitz, Wolfgang Kirsch, Otto Bergmann.

Hünfelder SV: Dirk Jüngst, Michael Müller, Matthias Rehberg, Robert Madel, Klaus Bieber, Helmut König.

TV Eschwege: Jochen Schütz, Axel Hempfling, Uwe Bauer, G. Bartholomai, Burghard Lauer, Andre Hübenthal.

Eintr. Baunatal: Alexander Friedrich, Stefan Purmann, Jürgen Salfer, Frank Bachmann, Jörg Lauterbach, Matthias von Bose.



DIE HESSENLIGISTEN vor der neuen Saison: Oben der aus der Oberliga zurückgekehrte TV Großen-Linden, der in der Besetzung »Jacky« Künz, Michael Bender, Helmut Hinder, Fred Kämpf, Ralf Diehl und Bernd Ullrich einen »Neuanfang« startet, unten der TSV Klein-Linden, für den (v. l.) Matthias Scheld (aus der »Zweiten« hochgerückt), Hartmut Warnke, »Rückkehrer« Bernd Wingefeld, Frank Drolsbach, Willi Stephan (»aus der »Zweiten« hochgerückt) und Christian Hetfleisch an die Platten gehen (Fotos: Borst)

Der TSV Albach wird am höchsten eingeschätzt

(sj) In der nun beginnenden Spielrunde bietet sich dem Betrachter der an den Start gehenden Teams in der Tischtennis-Bundesliga ein teilweise anderes Bild, denn für die beiden Aufsteiger SG Vetzberg und TV Gr.-Buseck, die die Klasse in Richtung 2. Verbandsliga verlassen haben, sowie die Absteiger Giessener SV und FV Weilburg sind vier Mannschaften nachgerückt, von denen außer Aufsteiger SG Blesbenbach allein drei aus dem heimischen Raum stammen.

Zum einen sind dies die Akteure des TSV Allendorf/Lda., die nach einer aufgrund akuter Personalnot verkorksten Saison die 2. Verbandsliga als Schlußlicht verlassen mußten und in diesem Jahr nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben wollen. Gegen diesen wird wohl die zweite Vertretung der TSV Heuchelheim kämpfen, denn nach dem Durchmarsch von der Kreisliga bis in die Bezirksliga muß man in diesem Jahr der eigenen ersten Mannschaft häufig Ersatz stellen und wird wohl kein einziges Mal in Bestbesetzung antreten können. Sicherlich stärker einzuschätzen ist der TSV Klein-Linden II, der zwar die beiden im Vorjahr in der Bezirksklasse regelmäßig punktenden Jo Stephan und Matthias Scheld an die erste Mannschaft abgeben mußte, dafür aber mit Dirk Eschenburg und Thorsten Becker zwei Hessenliga-erfahrene Akteure zur Verfügung hat.

Zu den Favoriten: Hauptanwärter auf den Aufstiegsplatz ist wohl der TSV Albach, der zwar den Abgang von Ingo Schütze zu kompensieren hat, trotzdem aber eine Ausnahmestellung in dieser Spielklasse einnehmen dürfte. Ein Wortchen mit

zureden hat wohl auch der Vorjahres-Vierte TSV Langgöns, der ähnlich stark einzuschätzen ist wie in der vergangenen Saison und so zu einem echten Stolperstein für den Titelanwärter werden könnte.

Im Mittelfeld anzusetzen ist wohl die Vertretung der SG Trohe, die ebenso keine großen personellen Veränderungen erfuhr wie der NSC W.-Steinberg II, der sich am Rundenende auch in diesen Tabellenregionen wiederfinden dürfte. Bleibt von den heimischen Teams noch der TV Gr.-Linden III, der in dieser Saison ganz auf seine »alten Cracks« setzt, deren Spielstärke außer Frage steht. Zum Problem könnte jedoch für diese Mannschaft in dieser Spielrunde erneut werden, daß Ersatz für die höherklassigen ersten beiden Mannschaften gestellt werden muß und somit nicht immer in Bestbesetzung antreten werden kann.

Von den auswärtigen Teams dürfte es der TV Hermannstein besonders schwer haben, da man den Weggang des vorderen Paarkreuzes zu verkraften hat und zudem schon im vergangenen Jahr gegen den Abstieg kämpfte. Abzuwarten bleibt, wie sich die junge Mannschaft aus Blesbenbach schlagen wird, der als Aufsteiger ein stärkerer Wind entgegenblasen wird als in der Bezirksklasse. Alteingesessene Bezirksliga-Mitglieder sind der BC Nauborn II und der TV Braunfels, die im Vorjahr Plätze im unteren Mittelfeld einnahmen. - Die Aufgebote:

TSV Albach: Hans-Erich Eißer, Gerhard Rehberg, Lothar Rehberg, Wolfgang Weiß, Michael Meier, Rinaldo Agostino, Burkhardt Leun, Josef Huf.

TSV Allendorf/Lda.: Rudolf Fritsch, Jürgen Rein, Peter Hammer, Gerhard Hauk, Bernd Hartmann, Dirk Sohns.

SG Blesbenbach: Guido Kliem, Thorsten Gath, Carsten Gassen, Thomas Böcher, Uwe Rothe, Frank Zirznak.

TV Braunfels: Rudolf Hoyer, Thomas Frank, Thomas Schmeink, Heinz Schreiber, Oliver Toscher, Rainer Mühlhans, Jürgen Mohr.

TV Großen-Linden III: Harald Blaschke, Klaus Schwarz, Karl-Heinz Weinandt, Karl Hasieber, Gerhard Weiß, Edmund Wild, Torsten Stroh.

TV Hermannstein: Manfred Jordan, Reiner Mirko, Norbert Groß, Hans-Jürgen Barth, Steffen Ranft, Peter Möglich.

TSF Heuchelheim II: Jan Weber, Matthias Thomas, Martin Hajdu, Markus Kempa, Axel Mandler, Hans-Werner Volkmann.

TSV Klein-Linden II: Dirk Eschenburg, Th. Becker, Oswald Schreiber, Helmut Eßer, Jürgen Etzer, G. Drolsbach, J. Drolsbach, Stefan Feiler.

TSV Langgöns: Hans Schaub, Reiner Mohr, Markus Schmidt, Karlheinz Hinn, Serge Croes, Holger Buchner.

BC Nauborn II: H. Wagner, F. Bender, H. Seitz, Marcel Neul, Reinhold Adamek, Otto Jung.

SG Trohe: Klaus Bernhardt, Friedel Licher, Jochen Scherer, Norbert Inderthal, Bernd Baldschus, Gerhard Blahowitz, Hans-Jürgen Hoffmann.

NSC W.-Steinberg II: Thomas Häuser, Markus Brandtner, Uwe Schäfer, Stefan Solbach, Ingo Fath, Hans Happel, Jürgen Wehrich, Dietmar Wehrich.

BEZIRKSKLASSE GIESSEN

Grün-Weiß Gießen ist an der Reihe

(ra) Der Kampf um die Meisterschaft in der Tischtennis-Bezirksklasse Gießen verspricht für die kommende Spielrunde mehr Spannung als in den Jahren zuvor. Dafür gibt es mehrere Anzeichen. Erstens scheint die Zwölfer-Gruppe weit ausgeglichener besetzt, sind absolute Favoriten wie zuvor TV Großen-Buseck oder TSV Klein-Linden II nicht in Sicht; zweitens besitzt nach den jüngst gemachten Erfahrungen nicht nur der Platz an der Spitze, sondern auch der dahinter enormen sportlichen Wert. Aufgrund der nach jedem Saison-Ende immer größer werdenden Fluktuation in den oberen Klassen hat sich gezeigt, daß Rang zwei durchaus noch aufstiegsrelevant werden kann. Bestes Beispiel sind die TSF Heuchelheim II, die als Vorjahres-»Vize« über die erfolgreiche Relegation noch den Sprung in die Bezirksliga schafften.

Doch wem nun ist in 1991/92 am meisten zuzutrauen? Dem 90/91er-Dritten Spfr. Oppenrod, Bezirksliga-Absteiger Gießener SV, oder gar wieder einem der Aufsteiger? Ginge es nach der Beständigkeit, mit der sich eine Mannschaft in den vergangenen vier, fünf Spielzeiten stets in der obersten Tabellenhälfte aufhielt, so wäre in diesem Jahr mit dem Aufstieg eigentlich der SV Grün-Weiß Gießen an der Reihe. Woran die Grün-Weißen in all den Jahren letztendlich scheiterten, ist ungeklärt. Sicher ist, daß die Gießener auch diesmal wieder eine spielstarke Truppe ins Feld führen können.

Von den Aufsteigern bzw. Rückkehrern TSV Atzbach, TSV Krofdorf-Gleiberg und NSC W.-Steinberg III werden nicht gleich Wunderdinge zu erwarten sein, obwohl die Atzbacher zum Beispiel mit einem Thomas Oppler an Brett eins antreten, der in der Rückrunde 90/91 in der Kreisliga mit dem sagenhaften Leistungsverhältnis von +59 bei 20:1-Siegen (!) aufwartete.

Blieben die Teams, die immer für eine Überraschung gut sind. Der SV Ruppertenrod etwa, der noch stärker auf den Nachwuchs setzt und nach Philipp Blöser nun auch Rene Herzberger in die »Erste« aufgenommen hat; oder der TV Grünigen, der den Verlust von Andreas Schmalz vor einem Jahr unerwartet gut kompensieren konnte.

Nicht zu vergessen auch die Mannschaften, die jede Menge Routine in die Waagschale werfen können: TSV Allendorf/Lda. III mit Gerhard Keil und Lothar Hauk; GSV mit Günther Teigler und Roland Flick; TSV Langgöns II mit Hans Murk und Rudi Krämer.

Wieseck II zählt zu Favoriten

2. VERBANDSLIGA LAHN: 1991/92 mit heimischem Quartett – Viele mit Aderlaß

(mac) Mit der SG Vetzberg und dem TV Großen-Buseck haben für diese Spielzeit zwei weitere heimische Mannschaften den Sprung in die 2. Tischtennis-Verbandsliga Lahn geschafft. Nach dem Abstieg des TSV Allendorf/Lda. gehören der ehemaligen Gruppenliga damit nunmehr vier »Gießener« Klubs an. Vervollständigt wird das Quartett durch die TSG Wieseck und die TSF Heuchelheim.

Während die zweite Vertretung aus Wieseck – die Mannschaft verstärkte sich mit Uwe Nitschke aus der »Ersten« – als einer der Favoriten gehandelt wird, werden es der TV Großen-Buseck (Hermann Becker vom TSV Allendorf/Lda. ist gekommen) und auch die Heuchelheimer (ohne Fred Kämpf, Schäfer) schwer haben, wieder ganz oben mitzuziehen.

Gegen den Abstieg zu kämpfen hat mit Sicherheit Aufsteiger SG Vetzberg, der den Verlust der Leistungsträger Sascha Berg (TTC Dorheim), Arvid Volkmann (TTC Aßlar) und Peter Bernhardt (KSG Bieber) verkraften muß und »nur« den Zugang des Ex-Albachers Ingo Schütze (Bild oben) meldet.

Von den übrigen Verbandsliga-Kontrahenten werden der TTC Großaltenstädten, TTC Herbornseelbach II und TTC Ginseldorf am höchsten gehandelt. Gespannt sein darf man außerdem auf den TTV Richtsberg II und den TV Gönnern II, die ebenfalls erstmals in dieser Spielklasse auf Punktejagd gehen und vom Aufwärtstrend ihrer Tischtennis-Abteilungen ihren Nutzen ziehen.



In den unteren Tabellenregionen werden die Teams aus Niederbiel, Oberndorf und Wallau erwartet, doch sollten die heimischen Vertreter auch hier aufpassen, um nicht eine böse Überraschung zu erleben.

Einer spannenden Runde, die schon an diesem Wochenende beginnt, steht somit nichts im Wege. – Die Aufgebote:

SG Niederbiel: Roland Fanz, Eckhard Nöckel, Thomas Hartmann, Harry Adler, Dirk Schneider, Jochen Kühn.

TV Oberndorf: Günter Weil, Holger Strauß, Clemens Mayer, Siegbert Velten, Patrik Schmidt, Holger Velten.

TSG Wieseck II: Uwe Nitschke, Alexander Fischer, Dieter Seibert, Dieter Cebulla, Zbigniew Swiety.

TTC Großaltenstädten: Sascha Hartmann, Eric Hartmann, Achim Schneider, Horst Löffler, Dirk Haus, Thomas Ochendorf.

TV 04 Wallau: Matthias Wagner, Thomas Froese, Günter Beimborn, Eckhard Grebe, Maik Nöckel, Johannes Schmidt.

TTV Richtsberg II: Uwe Bender-Muth, Eckhard Batzies, Siegfried Sporer, Andreas Schuchhard, Eric Weber, Ole Eicker.

SG Vetzberg: Ingo Schütze, Herbert Bartkowski, Günter Dönges, Gerhard Bender, Reinhold Wolf, Dieter Schmidt.

TSF Heuchelheim: Jens Hofmann, Marc Adolph, Uwe Weber, Andreas Schmalz, Peter Schmid, Volkmar Schäfer.

TV Großen-Buseck: Hans-Jürgen Claar, Ulrich Bandt, Steffen Appel, Uwe Schomber, Hans-Jürgen Schomber, Hermann Becker.

TTC Herbornseelbach: Wilfried Weigel, Joachim Gräf, Oliver Seel, Eckhard Förster, Klaus-Peter Gabriel, Holger Gräf.

TTC Ginseldorf: Dirk Vagts, Bernd Veit, Bernd Nebel, Hermann Dommel, Rainer Kraus, Gerhard Herbner.

TV Gönnern: Torsten Märte, Herbert Heß, Wilfried Rombach, Matthias Franz, Martin Henzel, Sven Hollitzer.

2. VERBANDSLIGA LAHN DAMEN

Gießen bereits mit einem Quintett

(ra) Fünf der elf Vertreter der 2. Tischtennis-Verbandsliga Lahn der Damen kommen aus dem Sportkreis Gießen, durch das Lattermann-Team SC Waldgirmes sogar sechs aus der näheren Umgebung. Eine tolle Bilanz, zumal mit dem TTC Rödgen ein Verein gleich zwei Mannschaften in dieser Liga im Rennen hat.

Die Konkurrenz in den Reihen der Vorstädterinnen dürfte demnach größer geworden sein, so daß der TTC I nach dem Vorjahres-Rang drei diesmal wieder einen der vorderen Plätze anpeilt. Vor allem, weil sich mit der Grünbergerin Sybille Heim eine der leistungsstärksten heimischen Nachwuchsspielerinnen den Vorstädterinnen angeschlossen hat, so daß eines vor dem Saison-Sartuschuß zumindest klar ist: TTC Rödgen I gehört zu den ambitioniertesten Vereinen dieser Runde.

Sowohl für den TV Großen-Linden II als auch für den seit Jahren unveränderten SV Hattenrod dürfte der »gewohnte Platz« im Tabellen-Mittelfeld winken, TSG Alten-Buseck und Aufsteiger TTC Rödgen haben sich vorgenommen, nichts mit dem Geschehen im unteren Tabellenbereich zu tun zu bekommen.

Wie im Vorjahr zählt auch 1991/92 der FV Breidenbach wieder zum Kreis der Favoriten, doch weit größer ist der, der sich vorgenommen hat, einen Platz im gesicherten Mittelfeld zu belegen. – Die Aufgebote:

TSG Alten-Buseck: Evelyn Reuschel, Renate Seibel, Petra Baller, Irene Noske, Irene Becker.

SV Hattenrod: Ute Petry, Manuela Lense, Helga Klein, Andrea Köhler.

SG Quembach: Petra Beeser, Birgit Dechring, Elke Packmoor, Susanne Bender-Weiser, Christa Rühl.

TTC Rödgen II: Ursula Hahn, Gabriele Jung, Susanne Maier, Cornelia Wagner.

TV Großen-Linden II: Rita Wedemann, Silke Hofmann, Christine Kurz, Bettina Volk, Ingrid Rippl.

SG Niederbiel: Anke Schneider, Tanja Schneider, Nicole Baier, Esther Mulch.

TTC Rödgen I: Heike Grothe, Dorit Reimann, Sybille Heim, Ute Zinnkann.

SC Waldgirmes: Annette Lattermann, Stephanie Eberle, Roswitha Thiel, Angelika Schneider.

GW Gießen und Spfr. Oppenrod stehen hoch im Kurs

Gießen. Mit einem Drittel neuer Mannschaften bietet die Tischtennis-Bezirksklasse Gießen in der neuen Saison ein stark verändertes Bild, das Prognosen mehr denn je zum Glücksspiel werden läßt. Immerhin dürfte weitgehend Einigkeit darüber vorherrschen, daß nach dem Aufstieg von Klein-Linden II und Heuchelheim II die im vergangenen Jahr folgenden Spfr. Oppenrod und/oder Grün-Weiß Gießen nun am ehesten für die Bezirksliga „reif“ sein sollten, zumal die Konkurrenz im Leistungsdurchschnitt wohl eher schwächer geworden ist. Auch dem SV Ruppertenrod, der TSG Reiskirchen, TSG Wieseck III, dem TV Grünigen, TSV Langgöns II und TSV Allendorf/Lda. II sind – mit einigen personellen Wenns und Aber – sorgenfreie Plazierungen zuzutrauen.

In der gemeldeten Besetzung zählt Bezirksliga-Absteiger Gießener SV sicher ebenfalls zu diesem Kreis, doch wird man abwarten müssen, ob die Gießener – ähnlich wie die TSG Wieseck III – tatsächlich und einigermaßen regelmäßig ihre Stammformation aufbieten. Die größten Fragezeichen stehen aber wohl hinter den drei Aufsteigern, die sich allerdings gegenüber den schwächeren übrigen Teams keineswegs verstecken müssen. Dies gilt zumindest für den TSV Atzbach und TSV Krofdorf-Gleiberg, während auf den NSC W.-Steinberg III als letztem Neuling wohl eine ganz schwere Saison zukommt. Spielbeginn

Flick, Arthur Schmidt, Gerhard Weeg, Frank Teigler, Dieter Ziajkowski, Jörg Mangold. Der aus Norddeutschland zurückgekehrte Dieter Jöckel ersetzt Heinz Schreiber.

Grün-Weiß Gießen: Ralf Sänger, Helmut Biernoth, Marc Heider, Stefan Schäfer, Volker Sahl, Udo Mohr. Das Team ist auch in der Reihenfolge völlig unverändert.

TV Grünigen: Manfred Bender, Norbert Backes, Ralf Siegfried, Walter Seth, Otto Dahringer, Horst Ullmann. Diese Sechs bestritt auch die vergangene Saison.

TSV Krofdorf-Gleiberg: Gunter Penzel, Günter Mandler, Dieter Duwendag, Klaus Dember, Udo Weiler, Dieter Herxteux. Dieter Duwendag stieß von der TSG Lollar zum TSV.

TSV Langgöns II: Wolfgang Hiemer, Rudi Krämer, Hans Murk, Uwe Kutscher, Sascha Avemann, Elmar Schaub. Mit der Aktivverklärung von Avemann (13) vom TSV Niederkleen und Schaub (12) beweist man Mut zur Verjüngung (um insgesamt 54 Jahre!) und nimmt wahrscheinlichen Leistungsschwund in Kauf.

ist im übrigen jeweils 20 Uhr mit Ausnahme von Grün-Weiß Gießen (19.30 Uhr) und des TSV Allendorf/Lda. II (Sa., 16 Uhr).

TSV Allendorf/Lda. II: Gerhard Keil, Lothar Hauk, Rolf Spanjol, Martin Schrott, Bernd Haag, Bernhard Ruhs, Christian Keil, Burghard Claus. Nach internen Umstellungen sind vom alten Stamm nur drei Spieler übriggeblieben.

TSV Atzbach: Thomas Oppler, Holger Müller, Thomas Alt, Jürgen Willig, Jürgen Tertel, Berthold Peschke. Beim Wiederaufsteiger ist nur Tertel eine bisher unbekannte Größe.

Gießener SV: Dieter Jöckel, Roland

Croes (1.) und Turba (3.) machten Platz. **Spfr. Oppenrod:** Hans-Jörg Kinzebach, Manfred Noske, Markus Gerhard, Wolfgang Erb, Udo Hollick, Werner Döring. Manfred Noske (Bauern) und Werner Döring (Rödgen) verstärken den letztjährigen Tabellendritten.

TSG Reiskirchen: Jörg Weidner, Fritz Hirt, Karl-Heinz Fink, Matthias Stanzel, Wennemar Lotz, Andreas Rausch. Alsfeld-Rückkehrer Weidner und Rausch kamen für Alexander und Madelenko in die Mannschaft.

SV Ruppertenrod: Armin Schlosser, Karl-Heinz Schmidt, Philipp Blöser, Werner Keller, Erhard Schlosser, René Herzberger. Herzberger und Alfred Schlosser (II.) tauschten die Teams.

NSC W.-Steinberg III: Andreas Dort, Tobias Maschmann, Klaus Schinz, Marco Braune, Andreas Walter, Thomas Becker, Hans-Willi Büchler.

TSG Wieseck III: Klaus Geschwill, Stefan Pausch, Hao Nguyen-Anh, Hans Hausner, Claus Boller, Wolfgang Bartsch. In dieser Besetzung muß die TSG beachtet werden.

Mehrabstieg in zwei Spielklassen



Jürgen Adams hat nicht nur seinen Kreis organisatorisch fest im Griff, sondern geht auch bei Werbemaßnahmen wie dem „Tag des Sports“ mit gutem praktischen Beispiel voran.

Bild: Richter

Gießen. Gleichbleibende Masse und Klasse lassen den in der Breitenarbeit weiter führenden hessischen Tischtennis-Kreis Gießen bei den Aktiven in fast unverändertem „Zustand“ in die neue Saison gehen, sieht man davon ab, daß sich die Anzahl der Vereine durch die Streichung des ohnehin längst nicht mehr aktiven ESV Gießen auf 66 reduziert hat.

Neues vermissen muß man deshalb aber auch diesmal nicht, wobei eine Umgestaltung in zwei Klassen sicher das breiteste Interesse findet. Die 1. Kreisklasse soll 1992/93 von vier auf drei Staffeln reduziert werden, was in dieser Klasse (3 aus jeder Gruppe), aber logischerweise auch darunter (je 4 aus der 2. Kreisklasse) zu verstärktem Abstieg führt. Daneben hat der Kreiswart die Lehre aus dem unfreiwilligen „Sommer-Theater“ gezogen, das einige Teams mitten in der Urlaubszeit mit unvorhersehbaren Aufstiegsspielen konfrontierte, und prophylaktische Entscheidungsspiele terminiert. Im übrigen ist die Entwicklung weiter von großer Kontinuität gekennzeichnet, was sich auch auf die weitere Arbeit der Klassenleiter bezieht, bei denen es lediglich einen Wechsel (Ewald Weimer für Cornelia Becker) gab.

56 Vereine stellen 114 Jugendteams
Weiter rückläufig ist die Beteiligung an der Runde der Jugend. Nur noch 114 Teams aus 56 Vereinen (gegenüber 134 aus 57) stellen sich diesmal der Konkurrenz, wobei der TSV Langgöns und NSC W.-Steinberg mit je fünf Mannschaften den Vogel abschließen, während der SV Münster diesmal ganz fehlt. Wichtig sind allerdings auch zwei weitere Veränderungen, die man durchaus positiv bewerten kann. Zum einen gibt es erstmals Bezirksklassen, die sich nicht auf den Kreis Gießen beschränken, zum anderen wird ab sofort einheitlich nach dem sogenannten Bundessystem mit zwei Doppeln und acht Einzeln (siehe unten) gespielt. Der sechste Sieg bringt damit die Entscheidung, beim 5:5 werden die Punkte geteilt.

Das Bundessystem: D A1 – D B1, D A2 – D B2, A1 – B2, A2 – B1, A3 – B4, A4 – B3, A1 – B1, A2 – B2, A3 – B3, A4 – B4.

Albach und Langgöns mit Respekt vor Blessenbach

Gießen. Nach den Abgängen von Vetzberg und Großen-Buseck scheint in der Tischtennis-Bezirksliga Süd der Herren nun die Zeit des TSV Albach und TSV Langgöns gekommen zu sein, die ihre Ambitionen auf einen Spitzenplatz auch tatsächlich anmelden, aber von einem losgelösten Zweikampf nichts wissen wollen. Haupthindernis dafür stellt Neuling SG Blessenbach dar, dessen junge Truppe nach dem glatten Durchmarsch durch die Bezirksklasse den größten Respekt genießt und auch höheren Orts zu beachten sein wird.

Im übrigen dürfte diese Staffel diesmal weitaus ausgeglichener besetzt sein, so daß sich Alleingänge wohl verbieten und zumindest hinter dem vermeintlichen Führungstrio alles möglich erscheint. Mittelplatz bzw. Klassenerhalt lautet so auch das logische Ziel der übrigen sechs heimischen Vertreter, von denen Zusatzsteiger TSF Heuchelheim II und der TV Großen-Linden III im Kampf um den Klassenerhalt wohl am ehesten zu „kratzen“ haben werden. Gespannt sein darf man auch darauf, ob Absteiger TSV Allendorf/Lda. nach langer Talfahrt endlich wieder für positive Schlagzeilen sor-

gen kann.

TSV Langgöns: Hans Schaub, Rainer Mohr, Markus Schmidt, Karl-Heinz Hinn, Serge Croes, Holger Buchner. Aus der Zweiten ist Serge Croes aufgerückt. - **Ziel:** Platz eins bis drei.

TSV Albach: Hans Eißer, Gerhard Rehberg, Lothar Rehberg, Wolfgang Weiß, Michael Meier, Rinaldo Agostino. Für den nach Vetzberg abgewanderten Ingo Schütze wurde der Ex-Garbenteicher Michael Meier (SSV Frohnhausen) eingebaut. - **Ziel:** Platz eins bis drei.

TV Großen-Linden III: Harald Blaschke, Klaus Schwarz, Karl-Heinz Weinandt,

Karl Hasieber, Gerhard Weiß, Edmund Wild, Thorsten Stroh. Da sich erneut Aufstellungsprobleme abzeichnen, erwartet Teamchef Hasieber eine schwierige Saison. - **Ziel:** Klassenerhalt.

NSC W.-Steinberg II: Thomas Häuser, Markus Brandtner, Uwe Schäfer, Stefan Solbach, Ingo Fath, Hans Happel, Jürgen Wehrich. Die Pohlheimer wollen an die gute Rückrunde anknüpfen und Rang acht verbessern. - **Ziel:** sicheres Mittelfeld.

TSV Allendorf/Lda.: Rudolf Fritsch, Jürgen Rein, Peter Hammer, Gerhard Hauk, Bernd Hartmann, Dirk Sohns. Die hintere Teamhälfte wurde von „unten“ her neu besetzt. Gerhard Keil und Lothar Hauk gingen in die Zweite, der noch immer verletzte Friedel Winter fehlt erstmals ganz auf der Liste. - **Ziel:** sicherer Klassenerhalt.

TSF Heuchelheim II: Jan Weber, Matthias Thomas, Martin Hajdu, Markus Kem-

pa, Axel Mandler, Hans-Werner Volkmann. Andreas Schmalz, Peter Schmid rückten in die Erste vor, die dafür Jan Weber abgab. Vom TV Großen-Linden kam Markus Kempa. - **Ziel:** Klassenerhalt.

SG Trohe: Klaus Bernhardt, Friedel Licher, Jochen Scherer, Norbert Inderthal, Bernd Baldschus, Stefan Blahowetz, Hans-Jürgen Hoffmann. Stefan Blahowetz und Tom Baldschus (jetzt II.) tauschten die Mannschaften. - **Ziel:** Mittelfeld.

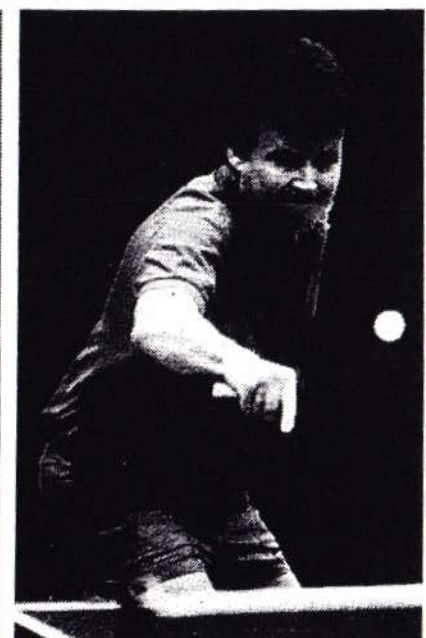
TSV Klein-Linden II: Dirk Eschenburg, Thorsten Becker, Oswald Schreiber, Helmut Eißer, Jürgen Zitzer, Günter Drolsbach, Stefan Seiler. Willi Stephan, Matthias Scheld wurden nach oben abgegeben, Thorsten Becker und Dirk Eschenburg (spielt nur sporadisch) kamen aus der Ersten, Stefan Seiler von unten. Bestbesetzung ist beim Neuling selten zu erwarten. - **Ziel:** Klassenerhalt.



Recht unterschiedliche Prognosen für die bevorstehende Spielzeit hört man beim Bezirksligisten TV Großen-Linden III, der in Edmund Wild (l.) und Mannschaftsführer Karl Hasieber allerdings zwei besonders verlässliche Routiniers in seinen Reihen weiß.
Bild: Chavakis



Der Aufstieg des TSV Krofdorf-Gleiberg bringt in der Bezirksklasse auch ein Wiedersehen mit Günter Mandler mit sich, dessen Team diesmal kaum in Gefahr geraten dürfte. Eine gewisse Anlaufzeit wird man dagegen wohl dem zwölfjährigen Langgönsler Elmar Schaub (l.) gewähren müssen.
Bilder: Richter/Volkmann



TISCHTENNIS

21.08.91

32 Vereine entsandten Starter zur 1. Nachwuchsrangliste des Kreises

Gießen (rt). Die „fetten“ Jahre in der Nachwuchsarbeit des Tischtennis-Kreises Gießen sind ganz offensichtlich vorbei. Nur noch 148 Jungen und Mädchen aus 32 Vereinen bewarben sich bei der 1. Kreisrangliste am Wochenende in Hungen um die Plazierungen, womit die Zahlen auch gegenüber der Vorrangliste – um 16 Starter und vier Klubs – weiter zurückgingen. Mengenmäßig noch am besten vertreten waren der NSC W.-Steinberg (12 Teilnehmer), TSV Langgöns, TV Trais-Horloff (je 10) und Grün-Weiß Gießen (9).

Spitzenplätze in den Spitzengruppen gelangen diesen Klubs allerdings nur teilweise: Carsten Schnabel (Langgöns) erwies sich als bester B-Schüler, Marco Vulcano (GWG) ließ alle C-Schüler hinter sich. Daniel Klinc (Grünberg) bei der männlichen Jugend, Sibylle Heim bei der weiblichen Jugend, Melanie Knechtel (beide Rödgen) bei den A-Schülerinnen, Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.) bei den A-Schülern und Julia Wolf (Heuchelheim) bei den B-/C-Schülerinnen hießen die übrigen Sieger.

Männliche Jugend (59 Starter), Gruppe 1: 1. Daniel Klinc (Grünberg), 2. Oliver Buckolt (Heuchelheim), 3. Tom Baldschus (Trohe), 4. Manuel Ruschig (Münster). – **Gruppe 2:** 1. Marco Haas (Garbenteich), 2. Bernd Reischel (GW Gießen), 3. Thomas Krause (Grünberg), 4. Jörg König (Eberstadt). – **Gruppe 3:** 1. Roland Fritz (Odenhausen/Lahn), 2. Markus Wagner (Eberstadt), 3. Ralph Hofmann (Trais-Horloff), 4. Carsten

Hau (GW Gießen). – **Gruppe 4:** 1. Tobias Montag (Eberstadt), 2. Yilmaz Yanar, 3. Thorsten Busch (beide Saasen), 4. Metin Alpsoy (Garbenteich). – **Gruppe 5:** 1. Carsten Rieger (Langgöns), 2. Thomas Kurpiers (Klein-Linden), 3. Dominik Steiger, 4. Rouven Maid (beide W.-Steinberg). – **Gruppe 6:** 1. Oliver Stephan (Großen-Buseck), 2. Michael Haas (Garbenteich), 3. Matthias Treutwein (Wieseck), 4. Timo Dickel (W.-Steinberg). – **Gruppe 7:** 1. Maxi Cornelius (Wieseck), 2. Frank Müller (Urphe), 3. Heiko Gerlach (Inheiden), 4. Ruben Kessler (Steinbach). – **Gruppe 8:** 1. Tobias Faber (Großen-Buseck), 2. Marco Geier (Garbenteich), 3. Patrick Czorlich (Lich), 4. Marco Weil (Trais-Horloff). – **Weibliche Jugend (20), Gruppe 1:** 1. Sibylle Heim (Rödgen), 2. Kerstin Hardt (Wieseck), 3. Susanne Rinné (Rödgen), 4. Ibolja Reti (Wieseck), 5. Susan Koster (Rödgen). – **Gruppe 2:** 1. Anke Hettche (Trais/Lda.), 2. Katja Lauer (Trais-Horloff), 3. Jessica Nuhn, 4. Bianca Biller (beide Treis). – **A-Schüler (39), Gruppe 1:** 1. Steffen Vogel (Trais/Lda.), 2. Torsten Kirschbaum (Großen-

Buseck), 3. Stefan Müller (Alten-Buseck), 4. Alexander Spuck (Treis/Lda.). – **Gruppe 2:** 1. Sebastian Steinbrecher (Oppenrod), 2. Falco Stieber, 3. Stefan Harnisch (beide W.-Steinberg), 4. Ronald Schindler (Wißmar). – **Gruppe 3:** 1. Daniel Trautwein (Heuchelheim), 2. Kai Geselle (W.-Steinberg), 3. Martin Straka (Langgöns), 4. Tobias Faber (Großen-Buseck). – **Gruppe 4:** 1. André König (Wißmar), 2. Johannes Scharf (Bersrod), 3. Jörg Wißner (Rüddinghausen), 4. Christian Koch (Villingen). – **Gruppe 5:** 1. Christian Uhl (Freienseen), 2. Stefan Schuchard (Reiskirchen), 3. Stefan Theiß (Freienseen), 4. André Obermann (Langgöns). – **Gruppe 6:** 1. Thomas Graubner (Wißmar), 2. Christoph Harnisch (W.-Steinberg), 3. Alexander Parsch (Muschenheim), 4. Ronny Güttler (Reiskirchen). – **A-Schülerinnen (9), Gruppe 1:** 1. Melanie Knechtel, 2. Bedriska Kleiber (beide Rödgen), 3. Julia Wolf (Heuchelheim). – **Gruppe 2:** 1. Karolin Geyer (Heuchelheim), 2. Diana Loth (Rödgen). – **B-Schüler (11), Gruppe 1:** 1. Carsten Schnabel, 2. Florian Gerlach (beide Langgöns), 3. Manuel Frank (Großen-Linden), 4. René Bademil (GW Gießen). – **Gruppe 2:** 1. Mario Feldbrach (Langgöns), 2. Da. Miroshnitchenko (GW Gießen), 3. Tobias Mörschel (Wieseck). – **B-/C-Schülerinnen (4):** 1. Julia Wolf, 2. Anja Adamik (beide Heuchelheim). – **C-Schüler (6):** 1. Marco Vulcano (GW Gießen), 2. Tobias Weber (Großen-Linden), 3. Markus Langsdorf (Langgöns).

TT-Kreis veranstaltet Rangliste der Herren

Gießen (rt). Während die Ranglistenspiele bei den Tischtennis-Damen auch auf Bezirksebene zunächst offen ausgeschrieben werden, sind die Plätze der sieben Lahn-Kreise bei den Herren begrenzt, so daß man hier eine Qualifikation vorschalten muß. Dazu dient die Kreisrangliste, zu der Kreiswart Jürgen Adams interessierte Spieler für den Sonntag (Melde-schluß 10 Uhr) in die Sporthalle nach Atzbach eingeladen hat. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung, deren Vorrunde in Gruppen ausgespielt wird, ist Bedingung für die Nominierung zur Bezirks-Vorrangliste.

TISCHTENNIS

23.8.91

Nachwuchs zur hessischen Vorrangliste

Gießen (rt). Ungewöhnlich gut vertreten ist der Tischtennis-Nachwuchs des Kreises Gießen bei der hessischen Vorrangliste der Jugend und Schüler am Wochenende in Weiterode und Groß-Gerau, wobei man die gewachsene Stärke allerdings auch den Zugängen aus anderen Kreisen zu verdanken hat. Nicht weniger als 18 Youngster versuchen den Sprung unter die Besten des Landes, zu denen bei der Endrangliste im September auch noch die diesmal befreiten Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) bei der Jugend und Kerstin Hardt (TSG Wieseck) bei den A-Schülerinnen, auf Südwestebene zusätzlich die Neu-Lindenerin Tina Fritz stoßen werden.

Die besten Aussichten, die Qualifikation am Wochenende erfolgreich zu bestehen, besitzen zweifellos die jüngsten Nachwuchsakteure der Mädchen, Susi Rinné, Sibylle Heim, Susan Koster, Melanie Knechtel und Bedriska Kleiber (alle TTC Rödgen) bei den A-Schülerinnen und Melanie Knechtel bei den B-Schülerinnen scheinen fast durchweg für Spitzenplätze gut, aber auch den A-Schülern Sascha Avemann und Elmar Schaub (beide TSV Langgöns) sowie den B-Schülern Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.), Stefan

Müller (TSG Alten-Buseck), Dennis Kleinwort (TSV Treis/Lda.) und Steffen Hiebsch (TTG Muschenheim) kann man durchaus eine gute Rolle zutrauen. Bei den Jugend-Wettbewerben in Weiterode darf man wohl vor allem die Qualifikation von Steve Kasch (TSG Wieseck) erhoffen, während Sibylle Heim, Susanne Rinné (beide Rödgen), Ibolja Reti, Kerstin Hardt und Eva Schmidt (alle Wieseck) gegen die zum Teil weitaus älteren Konkurrentinnen sicher einen schweren Stand haben werden.

Herren-Aufgebote auf Kreisebene

30.08.91

TSV Allendorf/Lda.: 3. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. alter Hofmann, 2. Karl-Gustav Pfeiffer, 3. Karl-Heinz Jiel, 4. Burghard Claus, 5. Dieter Damm, 6. Otto König, Rainer Ankele. – 4. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Heiko ajewski, 2. Michael Schwarz, 3. Karl-Ludwig Mank, 4. Jechrich Stein, 5. Klaus Klemann, 6. Johannes Richter, 7. ersten Hochherz. – 5. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Steffen Ranft, 2. Holger Käs, 3. Stefan Kuhl, 4. Stefan Engel, 5. Erbert Beil, 6. Andreas Rein, 7. Alexander Beil, ...

TSV Alten-Buseck: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Stefan Schneider, 2. Markus Vogel, 3. Frank Rudolph, 4. Carsten Ullmer, 5. Alexander Weitzel, 6. Walter Bachmann, Stefan Ullmer, 7. Wolfgang Baller. – 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): Wolfgang Starmann, 2. Lothar Schwarz, 3. Franz Wiessner, 4. Peter Potzas, 5. Karl-Heinz Carlé, 6. Ferol Gerten, 7. Erbert Hettfleisch, 8. Ralf Badeck. – 3. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Thomas Seibert, 2. Manfred Wagner, 3. Franz Becker, 4. Josef Doppler, 5. Gottfried Olbort, 6. Werner Rudolph, 7. Andreas Haupt, ...

SV Annerod: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Jürgen Hofmann, 2. Jan Feuer, 3. Klaus-Ulrich Hahn, 4. Wolfgang aub, 5. Dirk Schimmel, 6. Michael Paul. – 2. Mannschaft (Kreisklasse): 1. Eckart Voigt, 2. Jürgen Schauer, 3. Stefan Frenzl, 4. Christoph Dzierzawski, 5. Markus Rinnert, Dirk Rütten.

TSV Aitzbach: 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Helmut Wied, 2. Rainer Peschke, 3. Martin Kern, 4. Walter Wollmann, Jörg Biehr, 6. Thomas Kaft. – 3. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Günter Puchtinger, 2. Heinrich Müller, 3. Thomas Michel, 4. Werner Frech, 5. Michael Bieber, 6. Arnold Ludwig.

VfL Bersdorf: 1. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Christoph Ullmer, 2. Gerhard Nopper, 3. Jürgen Otto, 4. Rüdiger Jaser, 5. Norbert Müller, 6. Werner Matern. – 2. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Alexander Stroh, 2. Hans-Peter Eng, 3. Armin Hofmann, 4. Holger Damm. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Dieter Knebel, 2. Andreas Schmitt, 3. inhard Laxander, 4. Steffen Weber.

TSV Beuern: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Tilo Schäfer, 2. Manfred Dort, 3. Harald Römer, 4. Holger Stephan, 5. Andreas Wagner, 6. Steffen Römer. – 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Hans Ranft, 2. Gerhard Schäfer, 3. Wilfried Schmidt, 4. Dirk Schäfer, 5. Gernot Nasswetter, 6. Hans-Jürgen Kaulich. – 3. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Stefan Häfer, 2. Matthias Wagner, 3. Erwin Krauskopf, 4. Joachim Kessler, 5. Frank Schäfer, 6. Michael Wenzel.

IG Bieber: 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Christoph zepannek, 2. Uwe Weichsel, 3. Wilhelm Ellrich, 4. Willy zepannek, 5. Hartmut Schmidt, 6. Dr. Hartmut Pauls. – 3. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Frank Hofmann, 2. Andreas wemann, 3. Thorsten Weber, 4. Lutz Faul, 5. Thomas wemann, 6. Hans Ulm.

IG Climbach: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Wolfgang Frick, 2. Stefan Jammer, 3. Reinhold Hartmann, 4. aus Römer, 5. Hans-Jürgen Engelhardt, 6. Thomas Stein, Jürgen Schmidt, ...

1uS Eberstadt: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Rudolf a, 2. Oswald Vorstandslechner, 3. Matthias Schäfer, 4. iffen Feising, 5. Stefan Abraham, 6. Michael Erdt, Tobias ntag, Markus Wagner. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): Heinz Erser, 2. Walter Kneissl, 3. Burkhard Wagner, 4. ton Maier, 5. Erhard Euler, 6. Thorsten Vorstandslechner, Jörg König, André Weil.

IV Ettingshausen: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. il Dörr, 2. Uwe Drees, 3. Stefan Damm, 4. Alper Polat, 5. us Schmidt, 6. Martin Battenberg. – 2. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Martin Weinelt, 2. Thomas Szardening, 3. lger Stabel, 4. Reinhardt Keil, 5. Matthias Stein, 6. Axel rzeberger, 7. Ulrich Ebinger, 8. Görnert, Woite. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Albert Brüstle, 2. Thilo Görnert, 3. 'sten Kleinert, 4. Andreas Kleinert, 5. Rainer Krug, 6. e Szardening, 7. Bernhard Keil, ...

pvGG Frankenbach: 1. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. as-Werner Wack, 2. Ewald Weimer, 3. Harald Walbrecht, Steffen Schmidt, 5. Peter Ries, 6. Theo Kölzer. – 2. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Markus Flore, 2. Dittmar hl, 3. Andreas Rühl, 4. Andreas Müller, 5. Bernhard im, 6. Samuel Moos, Jochen Wack.

SV Freisen: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Herbert ulich, 2. Oliver Theiß, 3. Kai Stiller, 4. Friedhelm Schön, Jorbert Theiß, 6. Eckhard Viehl, 7. Frank Martin Reitz. – 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Werner Rehmet, 2. Jürgen l, 3. Jürgen Eckhardt, 4. Alfred Zeiner, 5. Kurt Gärtner,

6. Ernst Mölcher. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Werner Graf, 2. Karl-Ernst Immelt, 3. Mark Adolph, 4. Hartmut Helm.

SV Garbenteich: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Matthias Ruhl, 2. Uto Schröder, 3. Ralf-Dieter Stein, 4. Peter Alexander, 5. Jörg Walter, 6. Kai Walter.

SV Geilshausen: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): Roland Schmidt, 2. Manfred Schmidt, 3. Uli Theiß, 4. Rüdiger Luft, 5. Hans-Jürgen Tews, 6. Otto Elgner. – 2. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Walter Schomber, 2. Otfried Hofmann, 3. Klaus-Dieter Schomber, 4. Erich Luft, 5. Horst Sonneborn, 6. Frank Sagrauske.

SV Grün-Weiß Gießen: 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Stephan Kampermann, 2. Rainer Goss, 3. Karsten Zipp, 4. Ralf-Peter Jäkel, 5. Volker Unruh, 6. Dennis Gerstenberger, 7. Markus Henrich, Andreas Schirl. – 3. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Klaus Möslein, 2. Hans-Jürgen Conrad, 3. Fred Lemberg, 4. Lothar Batz, 5. Alex Maier, 6. Dieter Lang, 7. Carsten Hau. – 4. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Helmut Schönweitz, 2. Bernd Schmidt, 3. Matthias Tirre, 4. Peter Hahn, 5. Jürgen Brinkmann, 6. Emil Reischel, Bernd Reischel.

Post-SV Gießen: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Peter Sommer, 2. Andreas Morsch, 3. Marco Morsch, 4. Manfred Dietz, 5. Lothar Morsch, 6. Holger Langnickel. – 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Michael Morsch, 2. Rolf Steinke, 3. Claudio Vacciano, 4. Andreas Nau, 5. Manfred Schneider, 6. Rolf Zehe. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Stefan Ullschmied, 2. Oliver Lotz, 3. Christian Krüger, 4. Sascha Lotz, 5. Herbert Otto, 6. Werner Sagawe.

TTC Gießen-Röden: 1. Mannschaft (Kreisliga): Erwin Hardt, 2. Rainer Wagner, 3. Hans-Joachim Engert, 4. Volker Braun, 5. Andreas Weimar, 6. Andreas Muth. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Jürgen Adams, 2. Werner Graf, 3. Reinhard Rau, 4. Herrmann Titz, 5. Steffen Rau, 6. Dr. Matthias Kaufmann.

Gießener SV: 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Jürgen Ohlsen, 2. Albert Guldner, 3. Hans Hackenberg, 4. Horst Hinz, 5. Albert Zapp, 6. H. Erich Michel, 7. Stefan Buss. – 3. Mannschaft (Sonderklasse 4er): 1. Eckhard Schössler, 2. Pham Huy, 3. Horst Bartelt, 4. Erwin Franz, 5. Herbert Seiderer, 6. Fridrich Schidlowski, 7. Andreas Schulz, 8. Heinz Kleinke, 9. Carsten Hess.

TV Großen-Buseck: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Jost-Eckhard Armbricht, 2. Frank Lehmann, 3. Edmund Tappert, 4. Matthias Schunkert, 5. Heinrich Schomber, 6. Herbert Jung. – 3. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Oliver Stephan, 2. Manfred Hoffmann, 3. Dieter Sacher, 4. Gerald Kluger, 5. Arno Tarank, 6. Sven Bechthold, 7. Dieter Habermehl, 8. Maik Gartmann, 9. Martin Jany, 10. Michael Jany, 11. Andreas Wagner, 12. Kostja Ruppert. – 4. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Heinz Friedel Klös, 2. Roland Riedel, 3. Dirk Heumüller, 4. Albert Breistadt, 5. Alexander Oest, 6. Karlheinz Volk, 7. Marc Wagner, ...

TSV Grünberg: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Robert Scheuermann, 2. Gert Scheuermann, 3. Manfred Dörr, 4. Werner Scharmann, 5. Daniel Klinc, 6. Patrick Koller. – 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Karl-Heinz Keiner, 2. Michael Rudolph, 3. Michael Peschke, 4. Gerhard Krause, 5. Walter Stock, 6. Edgar Lischka. – 3. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Anton Klinc, 2. Reinhard Hufen, 3. Ottmar Behrendt, 4. Ulrich Harnisch, 5. Erich Kaiser, 6. Georg Rahmert, 7. Michael Röhrich, ...

TV 08 Grünungen: 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Manfred Rost, 2. Martin Kaus, 3. Bernd Martin, 4. Manfred Emmerich, 5. Volker Euler, 6. Bernd Nitsch. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Rolf Prochaska, 2. Ewald Bender, 3. Klaus Dern, 4. Hans-Peter Dorau.

TTC Göbelrod: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Larry Fuchs, 2. Sven Schultheiß, 3. Walter Kremer, 4. Lothar Schultheiß, 5. Karl Schultheiß, 6. Sascha Hermann. – 2. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Martin Münch, 2. Walter Schneider, 3. Werner Lorenz, 4. Oliver Lipp, 5. Otmir Möbus, 6. Ralf Kremer.

SV Hattenrod: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Martin Rau, 2. Wilfried Wißner, 3. Achim Döbler, 4. Erwin Spieker, 5. Uwe Schepp, 6. Walter Puschner.

SV Inheiden: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Begdan,

Bylat, 2. Michael Stein, 3. Markus Heinen, 4. Robert Stelz, 5. Uwe Brüll, 6. Andreas Rupp, Michael Prost. – 2. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Kurt Richter, 2. Wolfgang Koch, 3. Günther Stampfer, 4. Adolf Reipold.

TV Kesselbach: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Thomas Köhler, 2. Reinhold Becker, 3. Roland Becker, 4. Manfred Rabenau, 5. Achim Köhler, 6. Udo Krug, Jürgen Pitsch. – 2. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Tino Magel, 2. Oliver Schneider, 3. Frank Krämer, 4. Maik-Uwe Werther, 5. Peter Maus, 6. Andreas Heidt, 7. Sascha Flack.

TSV Klein-Linden: 3. Mannschaft (1. Kreisliga): 1. Wolfgang Mühl, 2. Frank Patolla, 3. Berthold Jung, 4. Heinz Dietrich, 5. Ewald Küper, 6. Jürgen Müller. – 4. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Dr. Gerhard Schäfer, 2. Jochen Müller, 3. Bodo Lenz, 4. Thomas Lenz, 5. Bernhard Lich, 6. Georg Schneider, 7. Carsten Schmid, 8. Sven Kalisch.

TSV Kroldorf-Gleiberg: 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Manfred Wagner, 2. Hans-Peter König, 3. Rolf Gau, 4. Manfred Grygar, 5. Hermann Steenken, 6. Sven Müller, 7. Stefan Obst. – 3. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Frank Fahrland, 2. Dietmar Müller, 3. Karl-Heinz Pix, 4. Reinhard Kraft, 5. Heinz Bork, 6. Horst Haas. – 4. Mannschaft (4er Sonderklasse): 1. Hans Fink, 2. Oliver Barwitzki, 3. Guido Hermann, 4. Andreas Kneissl, 5. Thorsten Fenderl, 6. Rüdiger Penzel, 7. Matthias Fink, ...

SC Krumbach: 1. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Roger Mühlich, 2. Jochen Kehm, 3. Rudolf Stark, 4. Dirk Jost, 5. Frank Dönges, 6. Michael Wack.

TSV Langgöns: 3. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Wolfgang Turba, 2. Hans Steinmetz, 3. Ralph Seibert, 4. Michael Daube, 5. Volker Penka, 6. Herbert Brückel. – 4. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Martin Lischka, 2. Erfan Diebel, 3. Edwin Vowinkel, 4. Robert Toma, 5. Christian Grün, 6. Werner Schwertfeger, 7. Gunter Porsch, 8. Gerhard Herget. – 5. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. H. U. Theiss, 2. Bodo Kamin, 3. Hartfried Homann, 4. Willi Thom, 5. Hans Ottmar Müller, 6. Gerhard Rampf. – 6. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Harald Mantschel, 2. Michael Bachmann, 3. Hans Kutscher, 4. Thomas Deucker.

TSV Lauter: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Jörg Peter, 2. Norbert Stühler, 3. Jens Jäger, 4. Hartmut Straka, 5. Michael Eisenfeller, 6. Jens Steininger. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Reinhard Griebisch, 2. Norbert Schaaf, 3. Peter Buszylia, 4. Mario Schmidt, 5. Andreas Reitz, 6. Björn Stühler. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Roland Jäger, 2. Michael Peter, 3. Arthur Hefter, 4. Karlheinz Putschelk, 5. Peter Piszczella.

TSG Leihgestern: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Karl-Otto Velten, 2. Manfred Spengler, 3. Holger Keller, 4. Thorsten Winter, 5. Walter Schmandt, 6. Hans-Jürgen Rother, Marco Spengler. – 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Rolf Dönges, 2. Jürgen Schäfer, 3. Imo Homfeld, 4. Jörg Fuchs, 5. Roland Renkewitz, 6. Walter Sommer, Christian Schmandt. – 3. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Klaus Müller, 2. Horst Langsdorf, 3. Willi Schmandt, 4. Stefan Walther, 5. Peter Voss, 6. Klaus Faber, Patrick Gondurak. – 4. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Rudolf Borchert, 2. Norbert Gabriel, 3. Gerhard Sommer, 4. Jörg Sandmeier, 5. Norbert Unger, 6. Wilfried Sergio, 7. Robert Geißler, Alexander Neidel.

TV Lich: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Thomas Röhm, 2. Martin Erbe, 3. Michael Gilbert, 4. Marcus Heller, 5. Volker Rothmeier, 6. Reiner Schwarz. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Joachim Else, 2. Reinhold, Scharer, 3. Peter Uhl, 4. Heinz Karl Hartig, 5. Ludwig Volz, 6. Walter Anhalt. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Georg Volk, 2. Lutz Kambeitz, 3. Ralf Wielputz, 4. Günter Kurz, 5. Wolfgang Menges.

VfR Lindenstruth: 1. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Donald Wallner, 2. Gerhard Seht, 3. Günther Weiss, 4. Horst Jacobi.

TSG Lollar: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Heiko Krämer, 2. Jens Kolanus, 3. Jens Thiele, 4. Ralf Schnier, 5. Manfred Spahr, 6. Markus Neufeld. – 2. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Bekir Küler, 2. Gerhard Knapek, 3. Friedrich Plaumann, 4. Gerd Fritsch, 5. Sven Mache, 6. Markus Uhlig.

TSV Londorf: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Thomas Olemtz, 2. Georg Gsaut Höchst, 3. Otmir Krapp, 4. Jens Becker, 5. Bernd Hasselbach, 6. Jürgen Werther, Alexander

Benner. – 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Norbert Pfeiffer, 2. Wolfgang Lich, 3. Martin Bönick, 4. Marco Benner, 5. Jörg Wick, 6. Horst Nachtigall.

FSV Lumda: 1. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Rudolf Müller, 2. Holger Henkel, 3. Ralf Deiml, 4. Andreas Beyer, 5. Burkhard Kauß, 6. Thomas Hopp.

TV Lützellinden: 1. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Frank Müller, 2. Erich Tschysch, 3. Anselm Arnold, 4. Hartmut Loubal, 5. Helmut Zörr, 6. Thomas Koch.

TV Mainzlar: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Claus Dieter Wenkel, 2. Michael Kunze, 3. Thomas Lemmer, 4. Klaus Hermann, 5. Carsten Kunze, 6. Andreas Nithammer. – 2. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Stefan Weber, Wolfgang Schmidt, 3. Bernd Heis, 4. Horst Schmidt, Jochen Latsch.

TTG Muschenheim: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Stefan Schmidt, 2. Arnd Bohl, 3. Günter Becker, 4. Udo Baumung, 5. Steffen Roth, 6. Detlev Zeidler, Steffen Hiebsch. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Mario Nier, 2. Karsten Ott, 3. Werner Bender, 4. Thomas Engler, 5. Joachim Jung, 6. Thorsten Kowalke. – 3. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Markus Eller, 2. Wilfried Nier, 3. Heiko Knorr, 4. Oliver Engel, 5. Norbert Müller, 6. Olaf Kammer.

SV Münster: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Erwin Haida, 2. Waqar Ahmad, 3. Manuel Ruschig, 4. Karl Josef Schmitt, 5. Oliver Weisenborn, 6. Heinz-Wilhelm Schnabel. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Uwe Waschke, 2. Günther Hoppel, 3. Markus Lang, 4. Holger Dörr, 5. Jens Straube, 6. Jochen Kilp.

SV Nonnenroth: 1. Mannschaft (Sonderklasse, Gruppe 2): 1. Detlef Wahl, 2. Marco Butteron, 3. Oliver Sandner, 4. Jürgen Döring.

SV Odenhausen/Lahn: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Manfred Pfaff, 2. Harald Schridde, 3. Rolf Rühl, 4. Jürgen Drommershausen, 5. Karlheinz Wiesler, 6. Patrick Eley. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Horst Haase, 2. Jürgen Matern, 3. Oliver Becker, 4. Milan Illeck, 5. Kurt Sauer, 6. Alfred Wagner. – 3. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Adolf Hirschhäuser, 2. Heino Spehrer, 3. Michael Frech, 4. Hans Zecher, 5. Rudi Patzelt, 6. Viktor Trelenberg.

SV Odenhausen/Lda.: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Stefan Groß, 2. Michael Groß, 3. Uwe Schäfer, 4. Markus Haupt, 5. Joachim Groß, 6. Thorsten Simon. – 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Heinrich Wallenfels, 2. Alexander Stark, 3. Bernd Lang, 4. Frank Wallenfels, 5. Alfred Pfeiff, 6. Heiko Dietz. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Ludwig Eckhardt, 2. Walter Lang, 3. Andreas Bott, 4. Gert Schäfer, 5. Martin Dörr, 6. Udo Eckhardt.

TSG Reiskirchen: 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Alexander Volbert, 2. Bruno Madelenko, 3. Heinz Jander, 4. Thomas Hirt, 5. Walter Koneza, 6. Axel Hollmann. – 3. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Willi Zimmer, 2. Ernst-Willi Rühl, 3. Manfred Lepschy, 4. Dirk Drechsler, 5. Lutz Enders, 6. Burkhard Major.

SV Ruppertenrod: 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Alfred Schlosser, 2. Klaus Stumpf, 3. Klaus-Peter Hof, 4. Jochen Kratz, 5. Michael Hohl, 6. Thorsten Becker, 7. Tilo Horst. – 3. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Gunter Bernhardt, 2. Reinhard Bothin, 3. Karl-Heinz Beck, 4. Dieter Schlosser, 5. Christian Schlosser.

VfB Ruppertsburg: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Michael Hahn, 2. Andreas Knoll, 3. Manfred Diehl, 4. Andreas Nebe, 5. Horst Vatter, 6. Dawin Meckel, 6a Andreas Lerch, 6b Jens Henk. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Michael Hofmann, 2. Stefan Schäfer, 3. Adolf Lehr, 4. Bernd Ester, 5. Hans-Joachim Lehr, 6. Alexander Hofmann, 7. Alexander Koch, 8. Patrick Strack.

SV Saasen: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Norbert Wech, 2. Thorsten Sommer, 3. Erhard Kargs, 4. Norbert Scheld, 5. Alwin Anlauf, 6. Jochen Weinhard, 6a Kai-Uwe Schepp, 6b Torben Becker. – 2. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Burkhard Dörr, 2. Roland Kuhn, 3. Bernd Hohl, 4. Klaus Hetterich, 5. Timo Kauß, 6. Hans-Jürgen Schieferstein.

SV Staufenberg: 1. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Jürgen Römer, 2. Ulrich Weimr, 3. Manfred Kielas, 4. Klaus Becker, 5. Wilfried Petring, 6. Günter Baier, 6a Jens Müller. – 2. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Ulrich Schmidt, 2. Hans Jürgen Schmitt, 3. Gerhard Linker, 4. Peter Schneider, 5. Wilfried Kießig, 6. Lothar Junker. – 3. Mannschaft (Sonderklasse 4er-Mannschaft): 1. Walter Kleinwort, 2. Michael Lemmer, 3. Marcus Vogel, 4. Ernst Flamann.

Tischtennis-Saison 1991/92

Vor dem Start

Weitere Herren-(Kreis)Aufgebote

FC Rüdtingshausen: 1. Mannschaft (1. Kreiskl.): 1. Jochen Gebauer, 2. Arnold Wißner, 3. Jochen Richter, 4. Carsten Neumann, 5. Andreas Moser, 6. Volker Koch. - 2. Mannschaft (2. Kreiskl.): 1. Hubert Wiederer, 2. Walter Feldbusch, 3. Alexander Weil, 4. Ernst-Ludwig Hahn, 5. Hans-Jürgen Frischholz, 6. Rudolf Möbus, 7. Erwin Leinweber.

TSG Steinbach: 1. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Volker Scheld, 2. Armin Stumpf, 3. Werner Horn, 4. Frank Brückel, 5. Artur Keßler, 6. R.-Dieter Beinhoff.

TV Tr.-Horloff: 1. Mannschaft (2. Kreiskl.): 1. Norbert Englisch, 2. Jürgen Jochem, 4. Björn Weil, 4. Ingo Eißer, 5. Sascha Schieber, 6. Carsten Henze. - 2. Mannschaft (3. Kreiskl.): 1. Claus Raab, 2. Thorsten Henze, 3. René Schmolke, 4. Burkhard Jochem, 5. Christoph Lutz, 6. Achim Röder. - 3. Mannschaft (3. Kreiskl.): 1. Raimund Kalus, 2. Jochen Hofmann, 3. Jochen Lauer, 4. Joachim Erb, 5. Thorsten Koch, 6. Karl-Erhard Henze. - 4. Mannschaft (Sonderkl.): 1. Günter Schieber, 2. Erhard Rühl, 3. Klaus Raab, 4. Uwe Kunert.

TSV Treis/Lda. 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Herbert Wiethe, 2. Hubertus Rainer, 3. Manfred Trebbin, 4. Rolf Bötze, 5. Michael Amend, 6. Helmut Rein. - 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Michael Müller, 2. Willi Wallenfels, 3. Rolf Vogel, 4. Andreas Brück, 5. Günther Schöttner, 6. Reinhold Mengel. - 3. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Harald Lotz, 2. Otto Schrott, 3. Holger Amend, 4. Norbert See-



Günter Dönges vom Zweitverbandsliga-Aufsteiger SG Vetzberg (Foto: Weis)

hagen, 5. Klaus Schrott, 6. Stefan Hausner.

SG Trohe 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Tom Baldschus, 2. Thorsten Beermann, 3. Jochen Jung, 4. Hannes Bolterauer, 5. Heinz Baldschus, 6. Günter Hahn. - 3. Mannschaft (Kreisliga): 1. Markus Brück, 2. Wolfgang Licher, 3. Thomas Rühl, 4. Marco Deibel, 5. Christoph Maier, 6. Michael Rau.

TSV Utphe: 1. Mannschaft (1. Kreiskl.): 1. Torsten Gräf, 2. Axel Stolz, 3. Frank Gräber, 4. Rolf Mickler, 5. Stefan Dertinger, 6. Markus Freitag. - 2. Mannschaft (3. Kreiskl.): 1. Manfred Gräber, 2. Günter Hofmann, 3. Axel Jung, 4. Nicolai Richter, 5. Frank Müller, 6. Stefan Büttel.

SG Vetzberg 2. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Klaus Büchele, 2. Sören Heine, 3. Elmar Zahn, 4. Bernd Brandl, 5. Siegbert Heine, 6. Lothar Stamm, 7. Fredhorst Schmidt. - 3. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Knut Monden, 2. Norbert Römer, 3. Sven Reichenauer, 4. Jörg Valentin, 5. Ingo Link, 6. Sven Schwarz.

TSV Villingen: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Jörg Stoll, 2. Rüdiger Jox, 3. Thomas Schneider, 4. Manuel Hoffmann, 5. Bernd Graf, 6. Rainer Schwarz, Michel Hoffmann, Alexander Zimmer. - 2. Mannschaft (1. Kreiskl.): 1. Andreas Mekkel, Hans-Thomas Fritz, 3. Bernd Zimmer, 4. Kurt Thiel, 5. Dieter Rudzki, 6. Fred Graf, Sascha Keiber. - 3. Mannschaft (2. Kreiskl.): 1. Klaus Theiß, 2. Dirk Schneider, 3. Achim Eller, 4. Robert Mecke, 5. Steffen Kühnel, 6. Uwe Diehl.

NSC W.-Steinberg: 4. Mannschaft (1. Kreiskl.): 1. Rainer Katzmazik, 2. Otto-Ludwig Felde, 3. Udo Braune, 4. Franz Georg Kienzsch, 5. Rainer Burger, 6. Ramon Schäfer, Christian Seel, Martin Wolni. - 5. Mannschaft (1. Kreiskl.): 1. Thomas Berger, 2. Arno Atzbach, 3. Gerhard Geisler, 4. Heiko Wolni, 5. Wolfgang Warnat, 6. Josef Wolni, 7. Matthias Gilbert, Steffen Kirschtstein-Freund, Jörg Harbach.

FC Weickarshain: 1. Mannschaft (1. Kreiskl.): 1. Mathias Schuck, 2. Frank Holleederer, 3. Dietmar Schuch, 4. Marcus Weeke, 5. Eberhard Schneidmüller, 6. Jörg Neudert, Mike Scharmann. - 2. Mannschaft (Sonderkl.): 1. Stefan Kretinovsky, 2. Hans-Peter Schmaus, 3. Oliver Gill, 4. Carsten Schäfer, 5. Jens Kirsch, 6. Dirk Schönhals, Henning Oppen.

SV Wetterfeld: 1. Mannschaft (2. Kreisklasse): 1. Oliver Marx, 2. Rainer Hessler, 3. Thorsten Desch, 4. Bernd Jünger, 5. Nikita Geist, 6. Horst Hofmann. - 2. Mannschaft (Sonderklasse): 1. Markus Hofmann, 2. Horst Bozdech, 3. René Becker, 4. Wolfgang Schüller, 5. Michel D'Amore.

TSG Wieseck: 4. Mannschaft (1. Kreisklasse): 1. Holger Törner, 2. Uli Dietz, 3. Thomas Richei, 4. Wolfgang Orth, 5. Erich Hohn, 6. Rainer Jöckel. - 5. Mannschaft (3. Kreisklasse): 1. Michael Pausch, 2. Günther Steiner, 3. Eckehard Becker, 4. Lothar Schleifenbaum.

TTC Wißmar: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Gerhard Mattern, 2. Ralf Jahn, 3. Dieter Köhler, 4. Falco Kraft, 5. Wilfried Kraft, 6. Friedel Wagner. - 2. Mannschaft (1. Kreiskl.): 1. Kurt Wagner, 2. Karl Heinz Riedel, 3. Erhard Hessler, 4. Uwe Höss, 5. Werner Ullmann, 6. Dr. Heinz Josef. - 3. Mannschaft (2. Kreiskl.): 1. Steffen Jesberger, 2. Steffen Kreiling, 3. Andre Loh, 4. Ernst Loh, 5. Carsten Schön, 6. Heinz Fischer. - 4. Mannschaft (2. Kreiskl.): 1. Olaf Schwab, 2. Clemens Bittendorf, 3. Wendelin Schmidt, 4. Hans-Joachim Geng, 5. Klaus Schwab, 6. Gerhard Dehsinger, Staffan Mattern.

Damen-Aufgebote auf Kreisebene



Die Rödgenerinnen Ursula Hahn/Gaby Jung

(Foto: Archiv)

TSV Atzbach: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Regina Helbig, 2. Hannelore Küster, 3. Tanja Keiner, 4. Ursula Gützlaff, 5. Andrea Kaulich.

TSV Allendorf/Lda.: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Silke Hammer, 2. Christiane Schnell, 3. Sabine Weber, 4. Kerstin Becker, 5. Melanie Döring, 6. Christin Rantzsch.

TSV Beuern: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Sabine Münster, 2. Hannelore Kaulich, 3. Karin Schmidt, 4. Hermelinde Dörr, 4. Gudrun Jung, 5. Annemarie Wagenbach, 6. Gerlinde Baldschus.

KSG Bieber: 1. Mannschaft (Bezirksliga): 1. Susanne Hasselbach, 2. Petra Weber, 3. Gabriele Keller, 4. Regina Abschlag-Kerl. - 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Simone Dudenhöfer, 2. Sabine Pauls, 3. Nicole Schmidt, 4. Elke Feurer, 5. Tina Schmidt, 6. Anette Dürr.

SG Climbach: 1. Mannschaft (Bezirksliga): 1. Angelika Engelhardt, 2. Christa Fritsch, 3. Claudia Hartmann, 3. Roswita Hartmann, 4. Martina Kastner, 5. Birgit Backhaus.

SV Etingshausen: 1. Mannschaft (Bezirksliga): 1. Silke Drees, 2. Karin Keil, 3. Anke Völkel, 4. Martina Seipp. - 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Regina Puhmann, 2. Sabine Möbus, 3. Claudia Krug, 4. Christel Pleyer-Siek.

TSV Freienseen: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Irene Löber, 2. Silvia Uhl, 3. Hannelore Jung, 4. Sandra Stamm. - 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Tanja Stamm, 2. Marion Bornebroek-Viehl, 3. Eveline Eckhardt, 4. Ingeborg Theiß.

TTC Giessen-Rödgen: 3. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Hildegard Sieg, 2. Doris Scherer, 3. Claudia Schmidt, 4. Ute Loth, 5. Martina Hahn, 6. Katja Brück.

SV Geilshausen: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Elke Grün, 2. Irmtraud Schomber, 3. Birgit Schmidt, 4. Karin Hofmann. - 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Sonja Lotz, 2. Gabi Grün, 3. Monika Lang, 4. Karin Kaus, 5. Edeltraud Launspach, 6. Bärbel Schomber, 7. Susanne Schomber, 8. Regina Müller.

TSF Heuchelheim: 1. Mannschaft (Bezirksliga): 1.

Bettina Bernhardt, 2. Andrea Zehe, 3. Nicole Aeberhard, 4. Anette Sack. - 2. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Antje Sack, 2. Susanne Schmidt, 3. Monika Kreiling, 4. Heike Steinbach, 5. Karolin Geyer, 6. Julia Wolf. - 3. Mannschaft (Kreisliga): 1. Michaela Bepler, 2. Daniela Brückner, 3. Ulrike Rott, 4. Andrea Schmidt, 5. Daniela Wrackmeyer, 6. Beate Brückler, 7. Birgit Wiese.

TSV Krofdorf-Gleiberg: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Dorothe Kreipl, 2. Rita Fleischer, 3. Jutta Leinberger, 4. Rosalinde Seel. - 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Mignon Färber, 2. Ulrike Mandler, 3. Silke Kuhl, 4. Monika Fink.

SC Krumbach: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Elisabeth Ruspeler, 2. Sigrid Kehm, 3. Anita Grebe, 4. Jutta Below. - 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Sandra Lughammer, 2. Liane Jost, 3. Nicole Bechlinger, 4. Nicole Oehler.

TV Lich: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Sonja Eckhardt, 2. Marianne Kambeitz, 3. Nicole Gilbert, 4. Margarete Stein, 5. Yvonne Degenhardt, 6. Sabine Volk.

TSV Langgöns: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Carmen Müller, 2. Kerstin Buss, 3. Gabi Beinlich, 4. Nicole Wolnitza, 5. Petra Lauber, 6. Barbara Schaub.

TTG Muschenheim: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Ute Müll, 2. Inge Berndt, 3. Silvia Hübner, 4. Konny Becker.

SV Münster: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Christiane Sieg, 2. Sonja Meerbott, 3. Kirsten Platzer, 4. Manuela Weisenborn. - 2. Mannschaft (Kreisliga): 1. Ingeborg Hausmann, 2. Silvia Barth, 3. Anita Schmaus, 4. Sabine Straka.

TSG Reiskirchen: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Bettina Kaas, 2. Jeanette Jander, 3. Katrin Brenner, 4. Virginia Jander.

TV Trais-Horloff: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Hannelore Weber, 2. Margarete Rühl, 3. Erika Rühl, 4. Doris Schieber.

SG Trohe: 1. Mannschaft (Kreisliga): 1. Christa Holland-Neil, 2. Christina Rühl, 3. Sabine Baldschus, 4. Renate Stock, 5. Renate Schnabel, 6. Henny Kowall, 7. Karen Leib. ...

TSV Treis/Lda.: 1. Mannschaft (Bezirksliga): 1. Nina Schäfer, 2. Nicole Michel, 3. Sabine Mengel, 4. Martina Mengel, 5. Gerlinde Reiner, 6. Loni Stahl, 7. Sabine Dietz.

SG Vetzberg: 1. Mannschaft (Bezirksklasse): 1. Ulrike Stenzel, 2. Silvia Dressler, 3. Brigitte Reeh, 4. Renate Kretschmer, 5. Monika Wack, 6. Rita Stamm.

TSG Wieseck: 2. Mannschaft (Bezirksliga): 1. Sylvia Bernhardt, 2. Gudrun Cebulla, 3. Tanja Schäfer, 4. Maria Scholz-Nguen, 5. Annemarie Fechler.

Es fehlen die Aufgebote von TSG Alten-Buseck, SV Hattenrod und TSV Utphe

Klasseneinteilung Damen

Bezirksliga: SG Oberbiel, TuS Weinbach, TSF Heuchelheim, KSG Bieber, SC Waldgirmes II, TSV Garbenheim, SV Etingshausen, SC Climbach, TSV Treis/Lda., TSG Wieseck II, SG Niederbiel II, TV Großen-Linden III.

Bezirksklasse: TSG Alten-Buseck II, TSV Beuern, TSV Freienseen, SV Geilshausen, TTC Rödgen III, TSF Heuchelheim II, TSV Krofdorf-Gleiberg, SC Krumbach, SV Münster, TSG Reiskirchen, SG Vetzberg, TSV Langgöns.

Kreisliga: TSV Allendorf/Lda., TSG Alten-Buseck III, TSV Atzbach, SV Etingshausen II, TSV Freienseen II, SV Hattenrod II, SV Münster II, TV Trais-Horloff, TSF Heuchelheim III.

Kreisliga: TSG Alten-Buseck IV, KSG Bieber, SV Geilshausen II, TSV Krofdorf-Gleiberg II, SC Krumbach II, TV Lich, TTG Muschenheim, SG Trohe, TSV Utphe.

03.09. 1991 **Serafin und Fritz qualifiziert**

TISCHTENNIS: Großen-Lindener Damen fahren zur hessischen Endrangliste

(ra) Klein, aber fein. Von den vier heimischen Spieler/innen, die am Wochenende bei der hessischen Tischtennis-Vorrangliste in Eichenzell starteten, schafften zwei den Sprung zur Endrangliste.

Einmal Anja Serafin vom Damen-Zweitligisten TV Großen-Linden, die in ihrer Gruppe mit 7:1 Siegen den zweiten Platz belegte; zum anderen ihre neue Teamkollegin Tina Fritz, die sich in ihrer Staffel mit einer 7:0-Bilanz sogar den Sieg sicherte. Bedenkt man, daß mit Roland Fritsch der einzige Gießener Vertreter bei den Herren als Gruppen-Vierter (5:3 Spiele) nur knapp an der Qualifikation scheiterte, so konnte man aus hiesiger Sicht mehr als zufrieden sein. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten spielte Iris Jacob (NSC W-Steinberg) als Gruppen-Achte mit einem Sieg über Andrea Wagner (DJK BW Lahr).

Anja Serafin mußte sich lediglich ihrer Gruppenrunden, der Darmstädterin Nina Wolf, mit 2:3 beugen, ansonsten gab sieben (!) 3:0-Siege. Tina Fritz verlor nicht eine Partie, mußte allerdings einen Satz mehr (21:4) als Anja Serafin (23:3) abgeben. Thomas Fritsch setzte sich gegen Dirk Metz (SV Niederursel), Dietmar Günther (DJK BW Münster), Rüdiger Brands (TTC Staffel), Dirk Hedrich (SG Bronzell) und Klaus Lücke-

mann (TSV Besse) durch, sein 5:3/17:13 reichte aber nicht zum Weiterkommen.

Für die hessische Endrangliste bei den Damen qualifizierten sich Suzan Okur (Darmstadt), Cornelia Böttcher (Assenheim), Tina Fritz (Gr.-Linden), Karina Giese (Assenheim), Manuela Keiels (Dornheim), Sonja Rost (Wolfhagen), Nina Wolf (Darmstadt), Anja Serafin (Gr.-Linden), Christel Locher (Langstadt); bei den Herren Peter Igel (Kassel), Markus Debo (Frankfurt), Björn Ungruhe (Kassel), Andreas Gehm (Frankfurt), Bernd Strieder (Burgholzhausen), Thomas Theissmann (Besse), Christian Kolbe (Kassel).

So spielte Anja Serafin: 3:0 gegen Cordula Crüger (TV Bergen-Enkheim), 3:0 gegen Sandra Bohr (TTC Assenheim), 3:0 gegen Andrea Pyka (TuS Hausen), 3:0 gegen Christel Locher (TSV Langstadt), 3:0 gegen Andrea Wagner (DJK BW Lahr), 3:0 gegen Iris Jacob (NSC), 2:3 gegen Nina Wolf (Darmstadt 98).

So spielte Tina Fritz: 3:2 gegen Karina Giese (TTC Assenheim), 3:1 gegen Sonja Rost (TFC Wolfhagen), 3:0 gegen Manuela Keiels (SG Dornheim), 3:0 gegen Inge Grubmüller (KSV Niesig), 3:1 Andrea Wirth (SG Arheilgen), 3:0 Christine Polotzek (PPC Neu-Isenburg), 3:0 gegen Claudia Tschernich (TTC Assenheim).

18.09. 1991 **Drei Heimische kamen weiter**

TISCHTENNIS: Sybille Heim, Kerstin Hardt und Melanie Knechtel triumphierten

(sv) Am Wochenende ging in Groß-Gerau die hessische Tischtennis-Endrangliste der Jugend und Schüler über Bühne. Während im Jugendbereich kein heimischer Akteur am Start war, schafften beim jüngeren Nachwuchs immerhin sieben Spielerinnen und Spieler den Sprung zu diesem Turnier. Und von diesen sorgten vor allem Sybille Heim und Melanie Knechtel (beide TTC Rödgen) sowie Kerstin Hardt (TSG Wieseck) für Aufsehen.

Sybille Heim qualifizierte sich als Zweite im Feld der A-Schülerinnen ebenso wie Kerstin Hardt als Vierte und Melanie Knechtel (sie wurde Dritte bei den B-Schülerinnen) für die Südwestranglistenspiele, die Ende Oktober in Rheinhessen stattfinden werden. Aber auch die anderen Heimischen konnten mit ihrem Abschneiden zufrieden sein, denn sowohl für die Rödgenerinnen Susanne Rinne und Susann Koster als auch für Helga Reti aus Wieseck und Steffen Vogel (TSG Alten-Buseck) war die Teilnahme an der Endrangliste bereits ein Erfolg.

A-Schülerinnen: 15 Spielerinnen kämpften hier um die vier freien Qualifikationsplätze. Dabei begrub Susanne Rinne ihre Hoffnungen als Erste und kam mit 4:10 Spielen schließlich auf Rang zwölf. Besser machte es Susann Koster, der als Sechstplacierte aber zwei Ränge und ein

Sieg mehr auf der Habenseite fehlten (9:5 Spiele). Die heimischen Farben am besten vertreten in dieser Konkurrenz Sybille Heim und Kerstin Hardt. Die Neu-Rödgenerin überzeugte erneut bei einem wichtigen Turnier und fügte sogar der späteren Siegerin Meyerhofer aus Kassel die einzige Niederlage zu. Etwas überraschend, jedoch nicht unerwartet war das Abschneiden des Wiesecker Youngsters, die mit einer tollen Leistung die Qualifikation packte.

B-Schüler: Einziger Starter des Kreises Gießen war Steffen Vogel. Der Alten-Busecker bekam während des Turniers kaum ein Bein auf die Erde, wurde schließlich ohne Sieg Letzter, aber war allein mit dem Erreichen der Endrangliste sicher schon zufrieden.

B-Schülerinnen: Melanie Knechtel und Helga Reti gingen mit unterschiedlichen Erwartungen in die Ranglisten-Begegnungen. Die junge Neuerwerbung der TSG Wieseck spielte einen akzeptablen Wettkampf und landete am Ende mit einem Spielverhältnis von 3:10 auf Rang 12. Melanie Knechtel dagegen trumpfte toll auf und siegte sich durch die Runden. Zwei Niederlagen standen letztlich elf Erfolgen gegenüber, so daß die für Rödgen spielende B-Schülerin als Drittplacierte das Trio des Tischtennis-Kreises Gießen für die Südwestebene komplett machte.



Sybille Heim, jetzt für den TTC Rödgen in der 2. Verbandsliga Lahn der Damen aktiv, schaffte den Sprung zur südwestdeutschen Tischtennis-Endrangliste der A-Schülerinnen (Foto: Bender)



Hessischer Tauchsport-Verband

Ausschreibung:

Tauchmedizin-Seminar

Veranstalter: Hessischer Tauchsportverband, **Wann:** 8. 11. 1991 bis 10. 11. 1991, **Beginn:** 8. 11. 1991, 18 Uhr, **Ende:** 10. 11. 1991, 14 Uhr.

Wo: Landessportschule Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 6000 Frankfurt.

Seminarleitung: Dr. Hartmut Kroll, **Anmeldung:** Schriftlich bis zum 25. 10. 1991 bei Hartmut Kroll, Großer

Steinweg 5, 6300 Gießen.

Kosten: Bezuschussung durch den HTSV, bei Nichtteilnahme werden die gesamten Kosten dem Verein in Rechnung gestellt.

Sonstiges: Übernachtung findet für alle Lehrgangsteilnehmer in der Sportschule statt. Mitzubringen sind: Taucherauß, ärztl. Untersuchung, Sport- u. Badebekleidung, Weste/Jacket, Bleigurt.

Dr. Hartmut Kroll



Hessischer Tischtennis-Verband

HTTV-Ranglisten Schüler:

Jüngere Jahrgänge stark vertreten

Besonders zukunftssträftig zusammengesetzt erscheinen in diesem Jahr die hessischen Ranglisten der Schüler und Schülerinnen, die Mitte September in Groß-Gerau ausgespielt wurden. Nicht weniger als 24 Youngster (von 59) gehören auch im nächsten Jahr noch ihrer Altersklasse an, wobei die jüngeren Jahrgänge schon diesmal nicht nur an Masse, sondern auch schon an Klasse stark vertreten waren.

Allen voran zu nennen die gerade zwölfjährige B-Schülerin Katrin Meyerhöfer (Kassel), die bei den A-Schülerinnen als jüngste Starterin dieses besonders jung zusammengesetzten Feldes (neun der 15 Mädchen gehören auch 1992/93 noch zu dieser Klasse) trotz ihrer Niederlage gegen Sibylle Heim (Lahn) alle Konkurrentinnen hinter sich ließ. Die Lahnerin, ebenfalls erst im ersten Jahr A-Schülerin, spielte auch im übrigen sehr konstant und wartete schließlich mit einem nie gefährdeten zweiten Rang auf.

Zu den Gewinnerinnen des Wochenendes, gemessen an den bisherigen Ergebnissen zählten in diesem Wettbewerb schließlich auch noch Nadine Döring (Kassel) als Dritte, Susan Koster (Lahn) als Sechste und Tina Markwitz (Frankfurt), die mit einem fast ebenso erstaunlichen sieben Platz aufwartete, während Jasmine Scheich (Fulda) als Fünfte diesmal ein wenig hinter den Erwartungen zurückblieb. Aber auch die Fuldaerin kann sich ja noch auf ein weiteres Jahr A-Schülerinnen freuen.

Auch die B-Schülerinnen erlebten den Sieg einer der jüngsten Starterinnen. Die beinahe noch zu den C-Schülerinnen gehörende Carolin Rummel (Kassel), die sich um ein Haar auch schon bei den A-Schülerinnen qualifiziert hätte, zeigte

sich ihren Mitbewerberinnen deutlich überlegen. „Caro“ blieb ungeschlagen, gab lediglich zwei Sätze ab und geriet im übrigen kaum einmal in Gefahr. Mit immerhin je zwei Siegen Rückstand folgten Tanja Hofmann (Darmstadt) und Melanie Knechtel (Lahn), die sich damit deutlich in den Vordergrund spielten. Besonders positiv erscheint aber auch der achte Rang von Klaudija Murnc (Frankfurt), die als C-Schülerin die jüngste Teilnehmerin überhaupt war.

Bei den Jungen hatten nicht unerwartet A-Schüler Sven Stöber (Kassel) und B-Schüler Nicolas König (Hanau) – beide ungeschlagen – recht sicher die Nase vorn. Hinter dem Kasseler landeten mir nur geringen Abständen Gregor Murnc, bei dem die Trainer einen besonders deutlichen Aufwärtstrend feststellten, und Sebastian Drescher (beide Frankfurt), die ein echtes Spitzentrio bildeten. Im übrigen machten Peter Rohr (Hanau) sowie die nur als „Härtefall“ nominierten Arash Momeni und Christian Wiecha (Darmstadt) den auffälligsten Sprung nach vorn.

Sehr gleichmäßig gestaffelt erscheint das Bild an der Spitze der B-Schüler, bei denen hinter „Niki“ König mit jeweils einem Punkt Abstand Christoph Schröder, Timo Boll (beide Darmstadt), Christian Lüllig und Markus Boehe (beide Frankfurt) folgten, die damit ein fast geschlossenes Spitzentrio bilden. Dabei sah man nicht nur auf Seiten der Trainer sicher auch die Platzierung von Timo Boll gern, scheint doch der erst zehnjährige kleine Darmstädter besonders gute Zukunftsperspektiven zu besitzen.

Im übrigen waren die Schüler und Schülerinnen beim gastgebenden Post-SV BG Groß-Ge-

rau bei Vor- und Endrangliste besonders gut aufgehoben. Der Dank gilt Abteilungsleiter Bernd Bullinger, Bezirksjugendwart Rainer Weber und allen ihren Mitarbeitern.

Hessische Ranglisten - Schüler 1991: A-Schüler: 1. Sven Stöber (Kassel), 2. Gregor Murnc (Frankfurt), 3. Sebastian Drescher (Frankfurt), 4. Peter Rohr (Hanau), 5. Arash Momeni (Darmstadt), 6. Adrian Sangeorgean (Darmstadt), 7. Benjamin Vaupel (Kassel), 8. Christian Wiecha (Darmstadt), 9. Carsten Zulauf (Fulda), 10. André Tamoschus (Wiesbaden), 11. Marc-André Müller (Darmstadt), 12. Niklas Feuring (Kassel), 13. Christoph Mann (Hanau), 14. Matthias Schnabel (Lahn), 15. Efe Ökmen (Frankfurt), 16. André Blättel (Wiesbaden) verletzt aufgegeben.

A-Schülerinnen: 1. Katrin Meyerhöfer (Kassel), 2. Sibylle Heim (Lahn), 3. Nadine Döring (Kassel), 3. Kerstin in Hardt (Lahn), 5. Jasmine Scheich (Fulda), 6. Susan Koster (Lahn), 7. Tina Markwitz (Frankfurt), 8. Kathy Neumeyer (Kassel), 9. Nicole Kallwies (Wiesbaden), 10. Kerstin Markwitz (Frankfurt), 11. Inka Dömges (Kassel), 12. Susanne Rinn (Lahn), 13. Carina Engelbrecht (Kassel), 14. Isabelle Vaupel (Kassel), 15. Andrea Schmidt (Wiesbaden).

B-Schüler: 1. Nicolas König (Hanau), 2. Christoph Schröder (Darmstadt), 3. Timo Boll (Darmstadt), 4. Christian Lüllig (Frankfurt), 5. Markus Boehe (Frankfurt), 6. Sven Scholtysik (Darmstadt), 7. Moritz Ammelburg (Fulda), 8. Marcus Schnauer (Frankfurt), 9. Stas Blumhardt (Kassel), 10. Andreas Faust (Darmstadt), 11. Karsten Grünberg (Hanau), 12. Peter Nowak (Wiesbaden), 13. Steffen Vogel (Lahn), 14. Thomas Peter (Darmstadt) wegen Krankheit aufgegeben.

B-Schülerinnen: 1. Carolin Rummel (Kassel), 2. Tanja Hofmann (Darmstadt), 3. Melanie Knechtel (Lahn), 4. Melanie Textor (Wiesbaden), 5. Alexandra Brons (Hanau), 6. Jutta Pflieger (Fulda), 7. Sandra Reiter-Waßmann (Darmstadt), 8. Klaudija Murnc (Frankfurt), 9. Nadine Bergmann (Fulda), 10. Jasmin Müller (Lahn), 11. Verena Schrod (Darmstadt), 12. Helga Reti (Lahn), 13. Anne Hecking (Wiesbaden), 14. Kathrin Wiegand (Fulda).

Siggi Richter



► Anmeldungen bis zum 15.10.1991 nur schriftlich ◀

Kreiseinzelmeisterschaften

am

Samstag, dem 19. Oktober 1991

und

Sonntag, dem 20. Oktober 1991

in der

Sporthalle Gießen-Wieseck

Neu: Spielsystem

Es wird gespielt in Gruppen jeder gegen jeden.
Die Gruppensieger spielen um die Plazierungen.

Die *Siegerehrungen* finden in der Sporthalle nach jeder Konkurrenz statt.

In den *Doppelwettbewerben* erhalten die ersten Drei je eine Urkunde.

In den *Einzelwettbewerben* erhalten die ersten Drei je eine Urkunde.

Der/Die Sieger/in eines jeden Einzelwettbewerbs erhält einen Einkaufsgutschein über 75,00 DM von Sportshop Uli Schäfer.

► Anmeldungen bis zum 15.10.1991 nur schriftlich ◀

HTTV
Sportkreis Gießen
Jürgen Adams
Hachborner Str. 7
6301 Staufenberg-Mainzlar
☎ 06406 / 73793

EINLADUNG

zu den Kreiseinzelmeisterschaften
für Damen und Herren
am

Samstag, dem 19.10.1991 und Sonntag, dem 20.10.1991
in der Sporthalle Gießen-Wieseck

Veranstalter	Sportkreis Gießen
Ausrichter	Sportkreis Gießen
Spiellokal	Sporthalle Gießen-Wieseck
Gesamtleitung	Kreiswart Jürgen Adams
Oberschiedsrichter	Kreisschiedsrichterwart Hans Hausner
Turnierleitung	Kreisvorstand und Klassenleiter des Sportkreises
Teilnehmerkreis	Offen für den TT-Sportkreis Gießen
Spelsystem	In Gruppen jeder gegen jeden, dann die Gruppensieger gegeneinander
Startgeld	Wird von den Vereinen erhoben
Anmeldungen, sowohl Einzel als auch Doppel	Nur schriftlich an oben angegebene Adresse. Siehe Anmeldesten. Wer sich anmeldet und nicht erscheint, hat mit Bestrafung zu rechnen! Wer kein Doppel meldet, wird mit einem freien Spieler zum Doppel gemeldet.
	Letzter Tag der Anmeldungen ist der
	15. Oktober 1991
	(Datum des Poststempels)
	2fach-Meldungen sind bei den Altersklassen, alle anderen nur an den verschiedenen Tagen möglich.

Wer sich nicht anmeldet, kann nur dann noch mitspielen, wenn gemeldete Spielerinnen oder Spieler in dieser Spielklasse ausfallen.

Samstag, 19. Oktober 1991

Wettbewerb		Spielzeiten	Stichtage
3. Kreisklasse und Sonderklasse 4er	Herren	189 14.00 Uhr	✓
Kreisliga	Herren	30 15.00 Uhr	✓
1. Kreisklasse	Herren	54 15.00 Uhr	✓
Bezirksklasse	Herren	23 15.30 Uhr	✓
Kreisliga	Damen	3 16.00 Uhr	✓
Bezirksklasse	Damen	11 16.00 Uhr	✓
1. Kreisklasse	Damen	9 16.00 Uhr	✓
Juniorinnen		2 17.30 Uhr	✓ 01.07.1970
Junioren		7 17.30 Uhr	✓ 01.07.1970

Sonntag, 20. Oktober 1991

Wettbewerb		Spielzeiten	Stichtage
✓ Altersklasse I		6 9.30 Uhr	✓ 01.07.1951
✓ Altersklasse II		7 9.30 Uhr	✓ 01.07.1941
✓ Altersklasse III		1 9.30 Uhr	✓ 01.07.1931
✓ 2. Kreisklasse	Herren	14 11.30 Uhr	✓
✓ 2. Verbandsliga und Bezirksklasse	Herren	15 13.00 Uhr	✓
✓ 1. Verbandsliga und Hessenliga	Herren	2 13.00 Uhr	✓
✓ 1. Bundesliga, 2. Bundesliga sowie Jugendspieler, die für Seniorenturniere freigegeben sind	Herren	8 13.00 Uhr	✓
✓ 1. Verbandsliga und Hessenliga	Damen	2 13.00 Uhr	✓
✓ 2. Verbandsliga und Bezirksliga	Damen	10 13.00 Uhr	✓
1. Bundesliga, 2. Bundesliga, Regionalliga sowie Jugendspielerinnen, die für Seniorenturniere freigegeben sind	Damen	1 13.00 Uhr	✓

Gesamt 2284 aus 40 Vereinen

Änderungen, die zur reibungslosen Abwicklung des Turniers erforderlich sind, behält sich die Turnierleitung vor.
Jeder Turnierteilnehmer kann zum schiedsrichtern aufgefordert werden.

Neu Einteilen 1992

22.10. Im Spiegel der Zahlen 1991

Damen A. Einzel (2 Teilnehmerinnen): 1. Jakob, 2. Peschke (beide NSC W.-Steinberg).

2. Verbandsliga + Bezirksliga Damen, Einzel (10): 1. Hofmann, 2. Wedemann (beide TV Groß-Linden), 3. Zehe, 4. Bernhardt (beide TSF Heuchelheim). – **Doppel:** 1. Wedemann/Hofmann, 2. Grotte/Wagner (beide TTC Rödgen).

Bezirksklasse Damen, Einzel (11): 1. Münster TSV Beuern, 2. Jander (TSG Reiskirchen), 3. Sack, 4. Schmidt (beide TSF Heuchelheim). – **Doppel:** 1. Sack/Schmidt, 2. Jander/Jost (beide TSG Reiskirchen).

Kreisliga + 1. Kreisklasse Damen, Einzel (11): 1. Holland-Nell (SG Trohe), 2. Feurer (KSG Bieber), 3. Gilbert (TV Lich), 4. Rühl (SG Trohe). – **Doppel:** 1. Jung/Baldschus (beide TSV Beuern), 2. Hammer/Weber (beide TSV Allendorf/Lda.).

Herren A. Einzel (9 Teilnehmer): 1. Werner, 2. Kasch, 3. Fritsch, 4. Nitschke (alle TSG Wieseck). – **Doppel:** 1. Fritsch/Werner, 2. Felde/Hetfleisch NSC W.-Steinberg/TSV Klein-Linden).

2. Verbandsliga + Bezirksliga Herren, Einzel (13): 1. Hofmann, 2. Schmalz, 3. Hajdu (alle TSF Heuchelheim). – **Doppel:** 1. Schmalz/Hajdu, 2. Schäfer/Solbach (beide NSC W.-Steinberg).

Bezirksklasse Herren, Einzel (20): 1. Kinzbach Spfr. Oppenrod, 2. Biernoth (Grün-Weiß Gießen), 3. Jöckel (Gießener SV), 4. Weidner, 5. Hirt (beide TSG Reiskirchen). – **Doppel:** 1. Sänger/Biernoth (beide Grün-Weiß Gießen), 2. Backes/Dahinger (beide TV Grüningen).

Kreisliga Herren, Einzel (25): 1. Schneider TSG Alten-Buseck, 2. Jahn (TTC Wißmar), 3. Groß SV Odenhausen/Lda., 4. Wagner (TTC Rödgen), 5. Kraft (TTC Wißmar), 6. Heller (TV Lich). – **Doppel:** 1. Hajda/Wagner (SV Münster/TTC Rödgen), 2. Michels/Roth (beide KSG Bieber).

1. Kreisklasse Herren, Einzel (50): 1. Schmidt (TTG Muschenheim), 2. Jung (SG Trohe), 3. Hollnagel (TSG Reiskirchen) und Gau (TSV Krofdorf-Gleiberg). – **Doppel:** 1. Gau/König (beide TSV Krofdorf-Gleiberg), 2. Bohl/Schmidt (beide TTG Muschenheim).

2. Kreisklasse Herren, Einzel (14): 1. Schlosser (SV Ruppertenrod), 2. Ohlsen (Gießener SV), 3. Ott (TTG Muschenheim). – **Doppel:** 1. Schlosser/Hof (beide SV Ruppertenrod), 2. Jung/Ott (beide TTG Muschenheim).

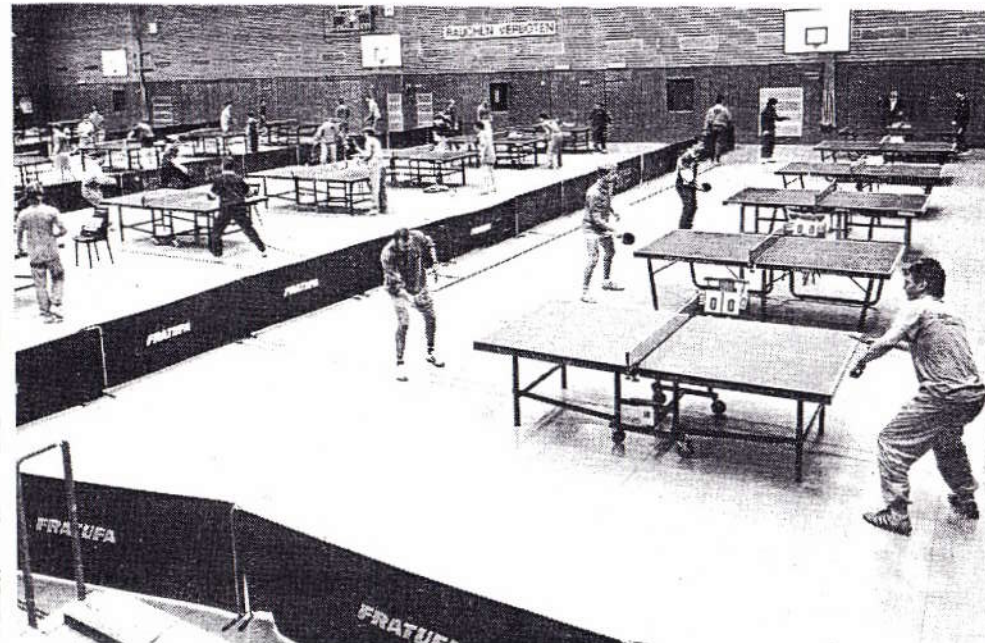
3. Kreisklasse + Sonderklasse Herren, Einzel (17): 1. Küler (TSG Lollar), 2. Ullschmied (Post SV Gießen), 3. Brück (SG Trohe), 4. Weber (TV Mainzlar). – **Doppel:** 1. Brück/Rühl (beide SG Trohe), 2. Weber/Hels (beide TV Mainzlar).

Junioren, Einzel (7): 1. Kasch (TSG Wieseck), 2. Kinzbach (Spfr. Oppenrod), 3. Hajda (SV Münster), 4. Ott (TTG Muschenheim). – **Doppel:** 1. Kämpf/Kasch (TV Groß-Linden/TSG Wieseck), 2. Hetfleisch/Kinzbach (TSV Klein-Linden/Spfr. Oppenrod).

Altersklasse I, Einzel (6): 1. Felde (NSC W.-Steinberg), 2. Rehberg (TSV Albach), 3. Penka (TSV Langgöns), 4. Gräber (TSV Utphe). – **Doppel:** 1. Rehberg/Felde, 2. Penka/Gräber.

Altersklasse II, Einzel (8): 1. Engert (TTC Rödgen), 2. Hammer (TSV Allendorf/Lda.), 3. Vorstandslechner (TuS Eberstadt), 4. Morsch (Post SV Gießen). – **Doppel:** 1. Hammer/Fritsch (beide TSV Allendorf/Lda.), 2. Hausner/Wagner (TSG Wieseck/TTC Wißmar).

Mixed (5): 1. Felde/Jacob (NSC W.-Steinberg), 2. Hofmann/Bernhardt (TSF Heuchelheim). (sv)



GROSSER ANDRANG herrschte am Wochenende in der Wiesecker Sporthalle Am Ried, wo insgesamt 203 Teilnehmer/innen um die Kreismeistertitel der Aktiven im Tischtennis kämpften. Unser Bild links zeigt Markus Brück und Thomas Rühl (SG Trohe) in Aktion, die Sieger im Doppel der 3. Kreisklasse und Sonderklasse (Fotos: Lenz)

Niveauvolle Veranstaltung mit neuem Gruppensystem

TISCHTENNIS: Kreismeisterschaften der Aktiven gingen am Wochenende in Wieseck über die Bühne – 203 Teilnehmer/innen am Start

(sv) Der zu erwartende Teilnehmerschwund blieb aus, und das neue Spielsystem fand großen Anklang. Dieses Fazit können die Verantwortlichen der am Wochenende ausgetragenen Tischtennis-Kreismeisterschaften der Aktiven in Wieseck ziehen. Kreissportwart Jürgen Adams und sein Organisationskomitee (bestehend aus Gisela Neufeld, Hans Hausner, Oswald Vorstandslechner und Andreas Muth) begrüßten insgesamt 203 Teilnehmer/innen in der für Tischtennis geradezu prädestinierten Sporthalle, die an beiden Turniertagen wieder völlig ausgelastet und dem Ansturm kaum gewachsen war.

Auf 23 Platten kämpften die Spielerinnen und Spieler zum einen um die begehrten Kreismeistertitel, zum anderen standen natürlich auch die Sachpreise (bis zu 75 DM) für Sieger und Platzierte im Mittelpunkt des Interesses. War also bereits das Umfeld für ein gutes Gelingen dieser Großveranstaltung geschaffen, so waren auch die gezeigten Leistungen der Damen und Herren keineswegs enttäuschend. Der Tischtennis-Kreis Gießen scheint nach den Eindrücken des Wochenendes nach wie vor – oder mehr denn je – in der Leistungsdichte mit im Vordergrund des HTTV zu liegen, vielleicht beflügelte aber gerade das erstmals in diesem Jahr getestete Gruppensystem die Starter in ihrem Tatendrang.

In allen 13 Klassen wurde zunächst über Staffeln um den Einzug für die sogenannte Endrunde gekämpft. Der Vorteil dieser Art der Titelermittlung

liegt mit Sicherheit in der Anzahl der Partien, die jeder einzelne Spieler absolvieren kann und muß. Früher konnte man bereits nach dem ersten Spiel (sprich dem »alt bewährten« K. o.-System) ausscheiden, am Samstag und Sonntag hatten die Aktiven bis zu sechsmal die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Favoriten klagten natürlich ein wenig ihr Leid, für die nicht ganz so starken Akteure sollten diese Gruppenbegegnungen aber zum Usus für weitere Kreismeisterschaften werden. Abgesehen von dieser Neuerung gab es auch hervorragenden Sport in Wieseck zu sehen. Auffällig war dabei wiederum die Tatsache, daß die Teilnehmerfelder bei den Damen immer noch sehr klein sind, während beispielsweise in der 1. Kreisklasse der Herren sage und schreibe 50 Spieler um die Kreismeistertitel kämpften.

In den oberen Klassen drückten die Spielerinnen des NSC Watenborn-Steinberg sowie die Spieler der TSG Wieseck dem Turnier ihren Stempel auf. Iris Jacob und Wolfgang Werner beherrschten ihre Gegner nach Belieben.

Schaut man auf die weiteren Titelträger und die dahinter Rangierenden, so hatte fast jeder der 40 Vereine, der seine Meldungen abgeben hatte, sein großes oder etwas kleineres Erfolgserlebnis. Neue Meister wurden neben den oben Genannten auch Jens Hofmann (TSF Heuchelheim), Hans-Jörg Kinzbach (Sportfreunde Oppenrod), Stefan Schneider (TSG Alten-Buseck), Stefan Schmidt

(TTG Muschenheim), Alfred Schlosser (SV Ruppertenrod), Bekir Küler (TSG Lollar), Bernd Felde (NSC Watenborn-Steinberg) und Jochen Engert (TTC Rödgen) bei den Herren sowie Silke Hofmann (TV Groß-Linden), Sabine Münster (TSV Beuern) und Christa Holland-Nell (SG Trohe) bei den etwas »dünn besiedelten« Damen.

Zum Abschluß noch ein guter und ein schlechter Aspekt des Wochenendes. Positiv zu bewerten war mit Sicherheit, daß die einzelnen Partien von einem dritten, sprich einem Schiedsrichter verfolgt wurden. Gleichzeitig konnten so auch die Nichtbeteiligten auf der Tribüne den Verlauf und den Ausgang der teilweise spannenden Spiele besser verfolgen.

Die negative Nachricht leistete bereits vor der Spielzeit der Rahmenterminkalender des HTTV, denn es ist sicher nicht ganz so günstig, die Kreismeisterschaften der Aktiven und der Jugend an einem Wochenende auszutragen. Man verbaute ausgerechnet den sehr guten Jugendlichen (und die sind im Tischtennis-Kreis Gießen ja recht zahlreich vertreten) die Gelegenheit, sich trotz des zeitweiligen Einsatzes in Aktiven-Mannschaften mit den »Größeren« zu messen und dafür mit dem Jugendtitel Vorlieb zu nehmen.

Interessant wäre sicher eine Entzerrung der beiden Turniere. Vielleicht platzt dann die Wiesecker Sporthalle endgültig aus allen Nähten, die Konstellation würde jedoch ein noch höheres Niveau garantieren.

Überraschungen blieben diesmal nicht aus

TISCHTENNIS: Auch Nachwuchs ermittelte Kreismeister – Rödgener Mädchen dominierten – Teilnehmerzahl gestiegen

(mac) Am Wochenende fanden die Tischtennis-Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler statt. In der Großsporthalle Biebertal kämpften 195 Teilnehmer/innen aus 37 Vereinen um vordere Ränge. Hervorragend organisiert wurde die Veranstaltung von der Tischtennis-Abteilung der KSG Bieber, hierbei war vor allem Jugendleiter Hartmut Schmidt zu erwähnen, der für einen reibungslosen Ablauf der Titelkämpfe sorgte.

Im Vergleich zum Vorjahr war ein quantitativer Aufwärtstrend zu erkennen (191 gegenüber 183 Meldungen). Neben der erfreulichen Zahl der Gesamtteilnehmer, hier vor allem auf dem Schülerektor (69), trübt allerdings der Blick auf die Resonanz bei den weiblichen Vertretern. Obwohl bei den Meisterschaften in fünf Mädchenklassen agiert wurde, gingen nur ganze 36 Spielerinnen an den Start.

Neben den erwarteten Erfolgen von Julia Wolf (TSF Heuchelheim) bei den A- wie auch bei den B-Schülerinnen und der vorausgesagten Dominanz der Rödgenerinnen bei der weiblichen Jugend A, standen die Kreiseinzelmeisterschaften ganz im Zeichen einiger Überraschungserfolge.

Bei den B-Schülern gingen mit 55 Teilnehmern die meisten Nachwuchscracks an die Platten. Im sehr starken Feld gelang dem ungesetzten Axel Pfeffer von den Spfr. Oppenrod der große Wurf. Bereits im Viertelfinale warf er den favorisierten Steffen Pohl (TSV Langgöns) aus dem Rennen. Nach einem weiteren Sieg im Halbfinale bezwang er im Endspiel den ebenfalls höher eingeschätzten Rene Bademli.

Eine weitere Überraschung gab es bei den A-Schülern. Hier setzte sich der junge Stefan Harnisch (noch B-Schüler !!!) an die Spitze der Konkur-

renz. Einem Freilos folgten Siege gegen Tim Hapfel (TV Mainzlar), Andre König (TTC Wißmar) und Denis Kleinworth (SV Staufenberg). Das Halbfinale bescherte ihm den Hauptgesetzten Stefan Müller (TSG Alten-Buseck), diesem ließ Stefan Harnisch ebenso keine Chance wie im Endspiel Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.). Um so höher zu bewerten ist dieses Ergebnis, wenn man bedenkt, daß Steffen Vogel bei der männlichen Jugend B (33) seine Kontrahenten dominierte. Hinter ihm kamen Markus Wagner (TuS Eberstadt), Thomas Krause (TSV Grünberg) und Bernd Reischel auf die Plätze.

Bei den ältesten Mädchen entwickelte sich eine Vereinsmeisterschaft des TTC Gießen-Rödgen mit auswärtiger Beteiligung. Die ersten vier Plätze machten die TTC-Youngster unter sich aus. Letztlich entschied Susann Koster das vereinsinterne Endspiel gegen Susanne Rinne zu ihrem Gunsten.

Ebenfalls mit Kreismeistertiteln konnten sich Daniel Klinc (TSV Grünberg/männliche Jugend A), Nicole Weimer (Spvvg. Frankenbach/weibliche Jugend B) und Manuel Frank (TV Großen-Linden/Schüler C) schmücken. Die jüngste Starterin der Veranstaltung war Pia Englisch vom TTC Gießen-Rödgen. Die Tischtennis-Kreismeisterschaften auf einen Blick:

Männliche Jugend A (21 Teilnehmer): Einzel: 1. Daniel Klinc (TSV Grünberg), 2. Alexander Zimmer (TSV Villingen), 3. Tom Baldschus (SG Trohe), Oliver Buckold (TSF Heuchelheim). – Doppel: 1. Baldschus/Buckold (Trohe/Heuchelheim), 2. Krause/Klinc (Grünberg).

Weibliche Jugend A (7): Einzel: 1. Susann Koster, 2. Susanne Rinne, 3. Melanie Knechtel, 4. Bedriska Kleiber (alle TTC Rödgen). – Doppel: 1. Rinne/Koster (Rödgen), 2. Kleiber/Knechtel (Rödgen).

Männliche Jugend B (33): Einzel: 1. Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.), 2. Markus Wagner (TuS Eberstadt), 3. Thomas Krause (TSV Grünberg) und Bernd Reischel (GW Gießen). – Doppel: 1. Krause/Vogel (Grünberg/Treis/Lda.), 2. Seel/Meurer (NSC Watzborn-Steinberg).

Weibliche Jugend B (4): Einzel: 1. Nicole Weimer (Spvvg. Frankenbach), 2. Melanie Rein, 3. Diana Loth, 4. Dana Söffker (alle TTC Rödgen). – Doppel: 1. Loth/Rein (Rödgen), 2. Söffker/Weimer (Rödgen/Frankenbach).

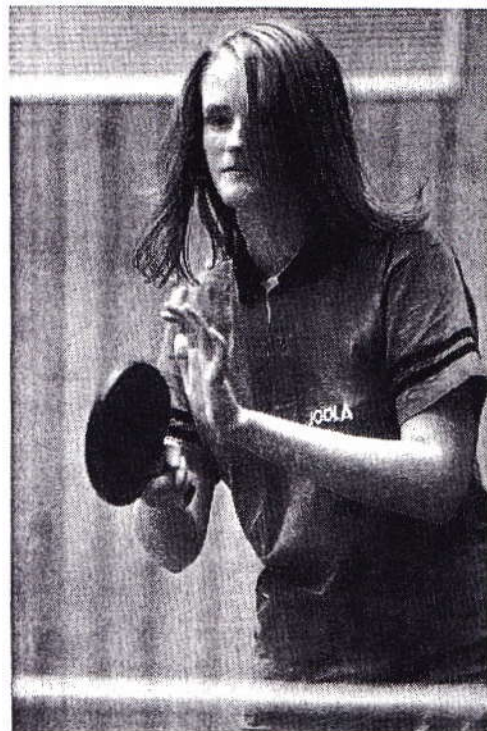
Schüler A (49): Einzel: 1. Stefan Harnisch (NSC Watzborn-Steinberg), 2. Steffen Vogel (TSV Treis/Lda.), 3. Stefan Müller (TSG Alten-Buseck) und Alexander Spuck (TSV Treis/Lda.). – Doppel: 1. Müller/Vogel (Alten-Buseck/Treis/Lda.), 2. Kleinwort/Kirschbaum (Staufenberg/Großen-Buseck).

Schülerinnen A (7): Einzel: 1. Julia Wolf (TSF Heuchelheim), 2. Melanie Harbach (TSV Treis/Lda.), 3. Karolin Geyer, 4. Johanna Tannhäuser (beide TSF Heuchelheim). – Doppel: 1. Geyer/Wolf, 2. Adamik/Tannhäuser (beide Heuchelheim).

Schüler B (55): Einzel: 1. Axel Pfeffer (Spfr. Oppenrod), 2. Rene Bademli (GW Gießen), 3. Lothar Lattermann und Daniel Dauletari (SV Ruppertendorf). – Doppel (B/C-Schüler): 1. Bademli/Vulcano (GW Gießen), 2. Frank/Weber (Großen-Linden).

Schülerinnen B (6): Einzel: 1. Julia Wolf, 2. Anja Adamik (beide TSF Heuchelheim), 3. Stefanie Hels (TV Mainzlar), 4. Stefanie Kratz (TSV Langgöns). – Doppel: 1. Wolf/Adamik (Heuchelheim), 2. Hels/Kratz (Mainzlar/Langgöns).

Schüler C (13): Einzel: 1. Manuel Frank, 2. Tobias Weber (beide TV Großen-Linden), 3. Marco Vulcano (GW Gießen) und Thomas Schmidt (TSV Beuern).



Bei den Tischtennis-Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend und Schüler am Wochenende in der Großsporthalle Biebertal gab es einige Überraschungen, aber auch zahlreiche erwartete Erfolge. Im Einzel der weiblichen Jugend B unterstrich nachhaltig Nicole Weimer von der Spvvg. Frankenbach (links) ihr Talent und setzte sich an die Spitze. Im Doppel der männlichen Jugend B holten sich Steffen Vogel/Thomas Krause (rechts, TSV Treis/Lda./TSV Grünberg) den Kreismeistertitel, nach dem sie auch im Einzel unter den 33 Teilnehmern auf dem Treppchen gelandet waren. Steffen Vogel wurde noch einmal Kreismeister, Thomas Krause guter Dritter.

(Fotos: Rehor)